

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Goldschmiedgasse 32.
Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr.
Mittwochs 5—6 Uhr.
Die Wochentage sind ausgeschlossen.

Abonnement für die nächstliegende
Wochentage bestimmten Güterkarte an
Montag bis 5 Uhr Montag.
an Sonn- und Feiertagen ab bis 9 Uhr.

Zu den Gütern für Aufz-Annahme:
Güte Stahl, Universitätsstraße 21.
Güte Öl, Ritterstraße 15, v.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 102.

Freitag den 11. April 1884.

78. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Unter ergangener Verordnung zu folgen wird zu Ausführung der Landesaufnahme im Königreiche Sachsen projectierten Vermessungen, welche innerhalb des sächsischen Staatsgebietes im Besonderen auch in Beobachtungen auf der Station Leipzig bestehen werden, von dem mit der Leitung dieser Arbeiten beauftragten Königlich preußischen Oberbaudirektor à la suite des Generaloffiziers der Armee, Herrn Schröder, und von den denselben unterstehenden Dirigenten, Offizieren, Triangulatoren und Hilfsingenieuren das Gebiet des Königreichs Sachsen betreten und auf demselben die topographischen Arbeiten, welche Würde des Monats April ihren Abschluß nehmen sollen, vorgenommen werden.

Der unterzeichnete Rath der Stadt Leipzig bringt dies mit dem Erliehen zur öffentlichen Kenntnis, die seitens weiter Personen beauftragt werden den Hilfsingenieuren, welche Beratung erfolgt, bereitwillig zu gehorchen und verhaupt die Ausführung bereiter Arbeiten thäumlich bedenkt zu lassen.

Es wird hierbei noch bemerkt, daß die betreffenden Personen durch offene Urtheile legitimirt seien werden.

Leipzig, am 2. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Die Bezahlung der Immobilien-Brandversicherungs-Gebühren betrifft.

Nach der in der Leipziger Zeitung vom 10. Februar dieses Jahres enthaltenen Bekanntmachung der Königlichen Brandversicherungs-Kommission hat das königliche Ministerium des Innern genehmigt, daß für den ersten diesjährigen Februar — 1. April — an den Brandversicherungsstellen bei der Brandversicherungsanstalt wiederum der Ertrag eines halben Penny's pro jeder Einheit eintreten soll; es werden diese Gebühren mit einer Prämie von der Einheit erhoben.

Bei der Abteilung für freiwillige Versicherung findet bezüglich einer Ermäßigung der Versicherungsbeiträge für diesen Termin nicht statt.

Es werden demnach alle biefigen Haushalter, resp. deren Stellvertreter, hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge spätestens binnen 8 Tagen, von dem Termine ab gerechnet, an unsere Stadtkasse einzuzahlen.

Leipzig, den 28. März 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Rath.

Städtische Gewerbeschule.

Anstellung.

Die von der Schule geprägten Arbeiten, bestehend in Zeichnungen, Modellen, Karten und vergleichendebleiben bis mit 14. dieses Monats Vorm. von 10—1 Uhr im Schulgebäude, Polizeizug 7, ausgestellt.

So berichtet sich zu dieser Ausstellung im Namen des Schatzes.

Leipzig, den 10. April 1884.

Der Director:
Dr. Ludwig. Nieper.

Zweite Städtische Fortbildungs-Schule für Knaben.

Schule für Knaben.

Die Anmeldung nun eintretender Schiller ist in der Zeit von Montag, den 21., bis Donnerstag, den 24. April er. Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfolgen, und zwar am 21. und 22. solcher aus längeren Schulen, am 23. und 24. April der von auswärts kommenden.

Die Bezirke der beiden Städtischen Fortbildungsschulen werden bestimmt durch eine Theilungslinie, welche am Frankfurter Thore beginnt, die Frankfurter Straße bis zur Lessingstraße reicht, durch die Lessingstraße führt, über die Promenade nach dem Thomaskirchhof sich wendet, das Thomassäckchen und die Grimmaische Straße entlang geht, über den Augustusplatz nach der Rossestraße und Lindenstraße sich hinzieht und in der Seckendorffstraße an der Stephanstraße endet.

Alla an dieser Theilungslinie und nördlich von derselben liegenden Städtegebäude dem Bezirk der ersten (im Geiste des 1. Bürgerschule, Jahnplatz 6) und südlid von derselben liegenden dem der zweiten Fortbildungsschule (im Gebäude der V. Bürgerschule, Schleiterstraße 13) an.

Leipzig, den 10. April 1884.

Dr. Stoerl.

Höhere Schule für Mädchen.

Montag den 21. April 9 Uhr
Aufzeichnung und Aufnahmeyerlung für auswärtige Schülerinnen.
Dr. M. Möller.

Richtamtlicher Theil.

Die Kölner Katholikenversammlung.

Für den Ostermontag sind die Katholiken des Rheinlandes zu einer Versammlung nach Köln einberufen, in welcher die Katholiken zur wissenschaftlichen Durchführung des Programms der Katholikenpartei berathen werden sollen. In dem Auftritt wird der preußischen Regierung zum Vorwurf gemacht, daß sie zwar den Reichstag gehabt habe, den Kulturmampf zu beginnen, der so fortwährende Verfolgungen und unmenschliche Handlungen im Oerlitz gehabt habe, den Kampf zu beenden, der ihr anhören der Willen oder die Kraft. Sie reden, daß die Katholiken ihr Recht fordern, sie verlorne Zusammensetzung, nachdem sie ihnen alles genommen, nirgends bei einem grünen, weichlich, kantonsmännischer Gußschuh erkennbar, überall angelegt. Angeschäßt solcher Beschreibungen, welche den Katholikenpartei treten, das Verbrechen hervor, den Kulturmampf herzunehmen zu lassen.

Das ist die Sprache der Freude, welche vorgegeben, die besuchten Städte des Reichsberates zu sein. Das diente nur auf die katholische Entfernung eines Gefuges, betreffend die Ergründung des Gesetzverfassungsgesetzes, eingegangen:

Kritik I.

Die Ausbildung der östlichen Reichsberate gegen einen nicht zum Deutschen Reich gehörigen Staat, sowie gegen das Oberhaupt eines solchen Staates in ausgeschlossen. So sehr mit ebenso viel Geschicklichkeit als Würdigung und Heiligkeit bisher vertreten hat. Es hat es zu widerholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante Angelegenheiten an die Katholiken zum Siele hat. Es hat es zu wiederholten Malen erklärt, daß sich die Regierung durch die Initiativen und lärmenden Ausgebungen des Centrums nicht von dem Wege weichen darf, welcher die Entwicklung des Staates allgemein mit dem Staat interessante

ringen. Blair & Höflich, den Vollsunterricht zu einer Bundesfahne zu machen, wird von demokratischen wie republikanischen Senatoren befürchtet, obwohl doch viele andere, gescheiterte bessere Vorschläge im gleichen Sinne vorgegeben werden könnten. Sherman, Ingalls, Plum, Southwick, Watt, Bell und Harboch haben schon gegen Blair's Vorlage gesprochen. Sherman insbesondere erklärte, er sei nicht sicher, daß soviel Geld den Staaten, die natürlich am meisten erhalten würden, genüsse, so lange sich dieselben nicht willig zeigten, die Rechte all ihrer Bürger anzuerkennen. Man sieht also selbst hier, wo es sich doch um den allgemeinen Fortschritt, um humane Interessen handelt, wie das ewige Fortgezähmt nicht unterdrückt. Senator Blair hofft gleichwohl, daß seine für seinen pädagogischen Vorschlag.

Die Sozialdemokratie und das Sozialistengesetz.

* Die soeben erschienene „Provinzialcorrespondenz“ handelt von der Verlängerung des Sozialistengesetzes. Der Artikel ist darum beachtenswert, weil er nochmals mit Bestimmtheit erklärt, daß die Regierung sich auf Abänderungen und Abdauerungen der Vorlage nicht einlassen werde. Gegenüber den auf Abänderung der Vorlage, namentlich Festlegung einer nur einjährigen Fristzeit gestellten Vorschlägen erkläre das badische Organ: „Auf Winkselige und halbe Maßregeln solcher Art werden die verhinderten Regierungen sich ebenso wenig einlassen wollen, wie die genau gezeichneten und nächstliegenden Elemente unseres Volkes.“ Die Worte sind offenkundig gegen die zu erwartenen Anträge des Centrums gerichtet. Der Artikel erscheint uns von jenen Wichtigkeit, das wir den Wortlaut hier folgen lassen. Das genannte Blatt schreibt:

Tod die Verlängerung der Fristzeit des Sozialistengesetzes unter den Augen der Regierungspartei nicht weniger Anhänger gibt, wie unter den Freunden besteht, wird zwecklos das einjährige Thiel des Oppositionspartei gewiss unannehmbar erscheinen. Nach der Verantwortung für die Folgen einer Abkürzung dieses gleichen Fristzeit aus denjenigen nicht welche sie zur Verwertung befreit verblieblich gewesen waren, kann man sich für die Verlängerung des Sozialistengesetzes innerhalb des Reichstages eine Weisheit rütteln, an der sie nicht leicht trocken zu nehmen brauchen. Für die einen ist dabei der Spannungsgrad, bei den anderen oppositionellen Unschärfe möglichst leicht zu lassen. Aber beiden an den Gemüten, den es bringen können, bei einem Schlußworte des Sozialistengesetzes anstrengt zu werden — Alles aber wissen, daß es ein gewagtes Spiel wäre, das deutsche Volk mit der Reibereistellung des Jahres zu überreden, der von 1873—1875 bestehend hatte. Über die Fristzeit, welche die revolutionäre Sozialdemokratie während der letzten Jahre in den Nachbarländern gemacht hat, ist ein großer Teil der Deutschen gleich unverständlich unverständig, — von den neuesten Befürwortungen im Schluß des deutschen Sozialistengesetzes hat man nur hier und da eingehendes Kenntnis genommen: Nichts desto weniger aber hat dem Volk ein gewisser Sinn, daß eine Aufsetzung des Reichsgesetzes von 1878 unter den heutigen Verhältnissen zweifellos bedenklich sein würde und daß man sich in jedem Falle auf Erkrankungen der Ruhe im geläufigen Weiteste gefestigt machen müsse.

Für die Richtigkeit dieser Aussage liegt zweierlei ein beweiskräftigerer Beleg vor. Ein Vertrag des Preußischen Reichstags (v. Berg Berlin) ist dieser Tage ein „Die rothe Internationale“ überreicht worden von Dr. Pader erschienen, welches eine zusammenfassende Darstellung der auf die sozialdemokratische Bewegung bezüglichen neuen Vorlage in sämtlichen europäischen Culturländern und in Nordamerika enthält und zu überprüfen scheint, daß reguläre Maßregeln gegen die sozialistische Ausbreitung heute weniger denn je erfordert werden können. Von allen weitergehenden Aussichten kann nicht vorhergesagt werden, ob der Staat eines unlosbaren, langfristig geplanten Materials berichtet. Es ist dies die einzige Schlußfolgerung, die von jedem rezipiert wird, daß die Delegierten seitens im August 1880 zu Bogen bei Ullingen in der Schwalm ihr früheres Programm dahin angeordnet haben, daß der verbindliche Abschluß mit allen Mitteln“ (nicht wie früher mit allen gelegtmäßigen Mitteln) angestrebt werden sollte; wenn wie weiter erstanden, daß das offizielle Organ dieser Partei es für eine ihrer Aufgaben ansieht, Gewalt und Gotteslästerung als Strafe der Wohlthätigkeit zu bestrafen, und daß von demselben bei Gelegenheit der Reichstagssitzungen im Herbst 1881 ausdrücklich gefordert worden: „Sie haben, um das Volk zu revolutionieren, unter Weißlinie heißt „Sie der Revolution“ — wenn endlich angesprochen werden, daß es in dem Protokoll des Rosenberger Sozialistengesetzes vom März 1883 ausdrücklich geschrieben: „Wir (die Sozialdemokraten) sind eine revolutionäre Partei, unter Ziel ist ein revolutionäres und wir geben uns über seine Durchführung auf parlamentarischen Wege leisen Waffen hin.“ — Es ist damit ein für allemal gezeigt, was von den offiziellen Friedens- und Wohlgemeindungsversprechungen der Herren Hofreiter und Weißlinie zu halten ist und was sie unser Volk für zu verloren hätten, wenn die von diesen Männern geplante Partei die Wahl wieder frei gesetzt und in diesem Sinne das Deutsche kriegerische Partei“ der Wille getan würde. Höchst ungern macht der Verfasser des vorliegenden Buches darauf aufmerksam, daß die an die Stelle der öffentlichen getretene geheime Agitation der Sozialdemokratie an und für sich gründlich genug sei, daß trotz derartiger unerwarteter öffentlicher Leben keine stille Ruhe und Sicherheit gewährleisten werden. Diese Ruhe und Sicherheit des öffentlichen Lebens muß durch die Aufsetzung des Sozialistengesetzes und die Freigabe der öffentlichen Agitation überallmälig aufs Spiel gesetzt werden.

Über den Umgang der Gesetze, welche den Zuständen in Österreich, Frankreich, Großbritannien durch öffentliche sozialistisch-revolutionäre Partei bereit werden, haben die Freunde neuerdings zahlreiche Meinungen gehabt. In einigen Fällen werden dieselben ersten erkannt, wenn man sie in ihrem Zusammenhang betrachtet und wenn man den Fällen nachgeht, welche die verschiedenen revolutionären Hauptparteien mit einander verbinden. Der Verfasser des vorliegenden Buches ist des mehrheitlich erreichten Sozialistengesetzes einer wachsenden politischen Bedeutung geworden. Weitlich liegt die Sache so, daß eine in Jahre 1884 ausgewählte Wiederholung des deutschen Sozialistengesetzes nicht nur die frühere Agitation wieder erneut, sondern zugleich die Wirkung der in den übrigen Ländern eingeführten Schlagsmärsche in Frage stellt und das Diktat der Demokratie die gezielte Freiheit auf dem Boden des deutschen Reichs erhöhen würde.

Dazu ist bestreitbar, daß auch in den „verschafften überzeugten“ und grundsätzlich oppositionellen Kreisen des deutschen Volkes keine rechte Reaktion vorhanden ist. Es hat darum keine guten Gründe, wenn man sich unter den Gegnern des Sozialistengesetzes vielmehr damit begnügen will, den endgültig definitiv verurteilten Regierungsvorstoß im Einzelnen abprägen und die daraus resultierende Bedeutung des Gesetzes um nur ein Jahr versetzen zu können. Auf Wirkung und Wohlregung solcher Art werden die verbündeten Regierungen sich in Zukunft einstellen müssen, wie die genau gezeichneten und nächstliegenden Elemente unseres Volkes. Handelt es sich doch in Wirklichkeit um die Erreichung eines politiven Zwecks, nämlich um die Erhaltung der Regierungen, unter denen die Durchführung der begonnenen Sozialreform allein möglich ist. Den Gegnern dieser Reform mag es vorkommen, eine unbedeutsame Frage für den Augenblick auf dem Wege zu gehen und auf die sie nach Jahren wieder zurückzutreten. Zu so man zur Durchführung des Reformvorschlags entschlossenes ist, wird man die Sache begreifen und größeres Gesichtspunkte beachten, und von einer kurzen, scheinbar unzureichenden Erklärung der Änderung nichts wissen wollen.

Zur norwegischen Verfassungskrisis.

III.

* Am 17. März 1880 wurde zum dritten Male der Besuch gefaßt, daß die Staatsräte mitglieder am den Stortingsverhandlungen teilnehmen sollten, am 29. Mai desselben Jahres verfaßte der König die Genehmigung dieses Beschlusses, um

9. Juni beschloß darauf der Stortings, die Resolution vom 17. März als Gesetz zu verabschieden und am 18. Juni lebte der König die Erörterung ab. Damit war die Frist vollendet und es erübrigte nun, dem Stortings ein Rechtsgericht zu berufen, um die Minister, welche für die Handlung des Königs verantwortlich zu machen sind, abzuwehren. Dass dieses Reichsgericht schon im Jahre 1880 zusammengestellt, dem Land eigentlich nichts gegenüber, allein die Majorität des Stortings, die Radikalen, wollten dies nicht.

Sie gaben an, daß erst noch einmal das Volk durch

die Wahl seine Übereinstimmung mit ihren Ausschauungen dokumentieren sollte, die Conservativen meinten dagegen, daß die Zusammensetzung des Lagting verpflichtet, die Regierung zu bilden, und es noch ersterem noch acht der Regierung freundlich gesinnte Mitglieder waren, der Kunden nicht posse.

Wollte sie bei einer solchen der verurteilenden Erkenntnisse nicht sicher sei. Kurzum das Reichsgericht wurde erst aus den neuen Lagting gewählt. Die Bildung des Lagtinges gebürtigt bestimmt durch Wahl von 28 Mitgliedern aus dem Stortings (der großen Versammlung), welche nun die folgenden Frei-Kammer bilden, während der andere Theil des Stortings Ödelsting genannt wird. Das Reichsgericht selbst zu bestehen aus den Richtern des oberen Gerichtshofs und des Hochgerichts, d. h. neun und fünfzehn Mitgliedern des Lagtinges. Dem Angestellten bleibt das Recht, jenseits Mitglieder des Hochgerichts als auch Lagtingssmitglieder abzulehnen; in diesem Falle lehnen die angestellten Staatsminister dreizehn Lagtingssmitglieder ab. Die Anfrage erhebt sich, ob der Stortings und wählt hierzu ein Comité von fünf Mitgliedern, in diesem Falle die beiden Präsidenten Svendrup und Steen und seiner Verner, Nielsen, Hougland, und dieses Comité ernennet die Richter der Gericht, die noch Wahl, Freiheit und Wahlrecht. Da nun aber der Lagting naturgemäß die Macht der Rechtsgerichte erlangt, so ist die Rechtsgericht gegen den Vorsitzenden zu ergreifen, in §. 50. Abzug 1, und in §. 68. Abzug 1 und 2, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der ordnungsmäßig gesetzte, aber angeholtene Angeklagte durch Erteilen einer Frist bis zum Ende der Strafzeit bestraft werden kann. Durch diesen unmittelbaren Zusammenhang liefern Momente sich zum Ausführungsrecht, doch nach der Wahl des Rechtsgerichts, sowie die Bestimmungen der Strafprozeß-Ordnung, die die ausführlichste Strafzeit kommt, die Frist zu einem Zeuge nicht weiter gehen soll, als wie das Recht reicht, die Verhölung verliebt durch die im Gesetz angegebene Frist zu erzwingen, doch also, daß ein solches Strafgericht im Gesetz nicht bestimmt ist, ob eine Frist, die verneinbar zu lassen ist, nicht besteht. Man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, von der Spezialverordnung über die Militärsachen abweichen, ausdrücklich zur richterlichen Beamten beigelegt. Der Beschluss, das Rechtsgericht aus dem in diesen beiden Gesetzestexten genannten Fristen abzufestigen, erscheint verkehrt; dieses Wort findet keine natürliche Erklärung darin, daß der Rechtsgerichtsgericht die beauftragten und erkennenden Gerichtsbehörden, Sachsen, Brand, Schleswig u. dergleichen, aus dem Gesetz gebaut, und aus diesem Grunde für wichtig gehalten werden, um die gleiche Rechtsgericht aus solchen einzelnen richterlichen Beamten zu vereinigen, welche innerhalb ihres amtsfähigen Bezirks zur Versammlung des Stortings erscheinen, um die Strafgerichtsbehörde die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug 3, und in §. 68. Abzug 3, der Strafprozeß-Ordnung, die Mindeststrafe, durch welche der Rechtsgericht die Rechtsgericht bestimmt, die Rechtsgerichtsbehörden die Strafgerichts- und Strafgerichtsamt, so ist zwar das Recht, zu Erledigung fahrlässiger Handlungen diejenigen Personen, von denen Kaufhaus zu erwarten ist, verdeckt, man ist aber die Rechtsgericht, die nachgelagerte Aussage, und Strafzeit in Abrechnung zu bringen, in §. 50. Abzug

Carl Flatau,
Goethestrasse 5, am neuen Theater.
Echte Habana-Cigarren
aus den renommiertesten Fabriken.
Proben stehen zu Diensten.

Strassb. Gänseleberpasteten
aufrecht, um damit zu rösten, zu bedeutend hergestellten Werken.
Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

C. G. Gaudig Nachfolger,
Neumarkt 27.

Chocoladen. **Cacaopulver.**

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst am Passahfest.
Freitag, den 11. April: Morgengebet 8 Uhr; Predigt
9 Uhr; Abendgebet 6 Uhr.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. Haupt-Telegrafsenator im 4. R. Bokum 4 (Wittenberg).
Postgebäude am Augustusplatz, 5. R. Bokum 6 (Wittenberg 10).
2. Bokum 2 (Leipzig), Dresden 6. R. Bokum 7 (Nordbahnhof Chemnitz).
3. Bokum 3 (Böhrlicher Platz), 8. R. Bokum 8 (Eilenburg, Bokum).
4. Bokum 9 (Böhrlicher Platz), 8. R. Bokum 11 (Ritterstraße).
5. Bei den Postämtern 5 (Neumarkt), Postamt 6 (Sol.) und 10 (Döbelnstrasse) führt Telegrafenbetrieb nicht statt; das entsteht erst zum jetzigen Telegramme zur Belebung an die nächsten Telegrafenämter.
6. Bei den Postämtern 2-8 und 11 sich Post- und Telegraphenbüros befinden (Wochenzeit von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr, und von 9 bis 10 Uhr Abend). Die Postämter 2 und 3 sind für die Ausgabe der von Telegraphen ausgetauschten Posten bestimmt.

Bei den Postämtern 2-8 und 11 sich Post- und Telegraphenbüros befinden (Wochenzeit von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abend, Sonntags von 7 bis 8 Uhr früh bis 9 Uhr, und von 9 bis 10 Uhr Abend). Die Postämter 2 und 3 sind für die Ausgabe der von Telegraphen ausgetauschten Posten bestimmt.

Haupt-Telegraphenamt werden immerwohnend, auch in der Nachtzeit, Telegraphen zur Förderung angenommen.

Das Postamt Nr. 9 (Haidmarkt, Hörselgebilde) ist nur an Wochen- tagen von 9-11 Uhr vor Ausgabe von Telegraphen geöffnet. Telegraphen-Bureau in Schloss Altenburg, Thüringen 1. Etagen (über der Stadt befürwortet). Die Bureauzeit ist Wochentag von 8 Uhr bis 10 Uhr, Samstag bis 10 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Sonntag.

Gelehrte Bibliotheken:

- 1. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 2. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 3. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 4. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 5. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 6. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 7. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 8. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 9. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 10. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 11. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 12. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 13. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 14. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 15. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 16. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 17. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 18. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 19. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 20. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 21. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 22. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 23. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 24. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 25. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 26. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 27. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 28. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 29. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 30. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 31. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 32. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 33. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 34. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 35. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 36. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 37. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 38. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 39. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 40. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 41. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 42. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 43. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 44. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 45. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 46. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 47. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 48. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 49. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 50. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 51. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 52. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 53. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 54. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 55. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 56. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 57. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 58. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 59. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 60. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 61. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 62. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 63. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 64. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 65. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 66. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 67. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 68. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 69. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 70. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 71. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 72. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 73. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 74. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 75. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 76. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 77. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 78. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 79. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 80. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 81. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 82. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 83. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 84. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 85. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 86. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 87. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 88. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 89. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 90. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 91. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 92. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 93. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 94. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 95. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 96. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 97. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 98. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 99. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 100. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 101. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 102. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 103. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 104. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 105. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 106. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 107. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 108. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 109. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 110. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 111. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 112. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 113. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 114. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 115. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 116. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 117. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 118. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 119. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 120. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 121. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 122. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 123. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 124. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 125. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 126. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 127. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 128. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 129. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 130. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 131. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 132. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 133. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 134. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 135. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 136. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 137. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 138. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 139. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 140. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 141. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 142. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 143. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 144. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 145. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 146. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 147. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 148. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 149. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 150. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 151. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 152. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 153. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 154. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 155. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 156. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 157. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 158. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 159. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 160. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 161. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 162. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 163. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 164. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 165. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 166. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 167. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 168. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 169. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 170. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 171. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 172. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 173. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 174. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 175. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 176. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 177. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 178. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 179. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 180. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 181. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 182. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 183. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 184. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 185. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 186. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 187. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 188. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 189. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 190. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 191. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 192. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 193. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 194. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 195. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 196. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 197. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 198. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 199. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 200. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 201. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 202. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 203. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 204. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 205. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 206. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 207. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 208. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 209. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 210. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 211. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 212. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 213. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 214. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 215. Böhlmann (V. B. Böhlmann) 11-12 Mittags.
- 216

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die vorläufige Anzeige zu machen, dass ich Mitte April ds. Jrs. am hiesigen Platze, **Grimm. Strasse 39**, gegenüber der Firma F. A. Schlitz, ein

Seiden-, Garn-, Knopf-, Posamenten- und Spitzen-Geschäft

eröffnen werde.

Hochachtungsvoll

Fritz Fleischhauer,

früher Leiter des Detail-Geschäfts der Herren Tittel & Krüger hier.

Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corsets.

Hainstrasse 22,
darterre und 1. Etage.

Haupt-Dépôt bei
Neumann & Thranitz.

Hainstrasse 22,
darterre und 1. Etage.

37

Kinder-Garderoben

für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

Als ganz besonders empfohlen

Mädchen - Paletot von Rm. 3.25 bis 25 Rm.

Knaben - Paletot - - 5.75 - 24 -

Außerdem unterhalte stets ein reichhaltiges Lager in Mädchencleidern und Knaben-

Anzügen zu sehr schönen Preisen.

Zurückgesetzte Sachen geben bedeutend unter Preis ab.

Auswahlsendungen werden schnellstens vermaut.

Umtaschen bereitwillig gestattet.

Preise fest.

C. Sussmann, Grimmische Str. 37,
darterre und 1. Etage.

37

S. Rosenthal,

Katharinenstrasse 8,
Parterre und 1. Et.

Oberhemden

mit 3fach lein. Einsätzen feinste Wäsche

(elegantes Leben garantiert)
gratt von 3 bis 5 M mit Schärpe A. 8.00 bis A. 10.00, mit Gülden von A. 4.00
bis A. 8.-

Knaben-Oberhemden

bis A. 2.50 an.

Damen- und Kinderwäsche

in grosser Auswahl.

Leinene Chemisettes, leinene Kragen und Manschetten,

pr. Stück 1 M. Baumw. 50 Pf. Neuer Kragen & St. 40 Pf. bis 25 Pf. an.



Aparte Formen. Beste Qualitäten.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Specialität (Ventilations-Hut) neu.

H. Backhaus,
Grimmische Strasse No. 14.

Mädchenmäntel

in eleganten Formen von dem besten
und beliebtesten Hutfabrik.

Knaben-Anzüge
aus nur guten dezierten Stoffen,
sowie

**Knaben-Paletots,
Mädchen-Kleider**
etc. etc. zu den billigsten, aber streng
festen Preisen empfohlen



Zum Feste
J. Piorkowsky,
Petersstraße 48.

Gardinen

in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen,
Oberhemden, Kragen u. Manschetten, dlv. Weisswaren etc. etc.

C. Morgner,

Rothschildstraße 28, im Hause des Herrn Baermann.

ELEGANTE
Herren-Hüte
empfohlen in soliden Qualitäten
zu billigsten Preisen
R. Unger Nachf.,
Schützenstrasse 20/21.

ELEGANTE
Knaben-Hüte
empfohlen in soliden Qualitäten
zu billigsten Preisen
R. Unger Nachf.,
Schützenstrasse 20/21.

CONFIRMANDEN-HÜTE
empfohlen in soliden Qualitäten
zu billigsten Preisen
R. Unger Nachf.,
Schützenstrasse 20/21.

STROH-HÜTE
für Herren, Damen und Kinder
in grosser Auswahl
R. Unger Nachf.,
Schützenstrasse 20/21.

MÜTZEN,
Schäferschäfer, Reismützen,
Sädeln-Mützen empfohlen
R. Unger Nachf.,
Schützenstrasse 20/21.

1858 gegründet. Fabrik von
Brücken-
I. Tafelwaagen
bisher Confection
empfohlen G. A. Jörs, Turnerstraße 6.
Gittert-Hut Seilagen.

37

37

Strohhut-Fabrik, Färberei, Wäsche und Bleiche

von
Franz Trunkel,

Sternwartenstraße 6, nahe dem Rossplatz.

Frühjahr-Saison 1884.

Geübte Bedienung, saubere Arbeit und billige

Preise.

Grosse Auswahl neuer Formen.



Hutfabrik
Franz Trunkel,

No. 6 Sternwartenstraße No. 6, unmittelbar am Rossplatz,
empfohlen

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 102.

Freitag den 11. April 1884.

78. Jahrgang.

Lebensversicherungs-Gesellschaft

zu Leipzig.

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1880.

Die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu welcher wir unter Gesellschaftsmitglieder

gerufen haben:

Montag, den 28. April 1884, Nachmittags 4 Uhr

in unserem Gesellschaftsgebäude, Theatergasse Nr. 1 b hier, statt.

Der Versammlungsort wird um 3 Uhr Nachmittags geschlossen und pünktlich um 4 Uhr

geschlossen werden.

Tages-Ordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsjahrs und des Rechnungsbüchleins für das Jahr 1883 und Erteilung der Genehmigung für die von dem Directorium gelegte und von dem ständigen Revisor, sowie von den Verwaltungsrathen genehmigte Jahresrechnung;
- 2) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Auguste Edmund Wefer in Leipzig und Generaldirektor Dr. Hugo in Leipzig.

Bei Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur jüngeren männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, welche im mindesten einem Jahr eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens 3000 M. mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Abstimmungen der in der Generalversammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorlegung des Besitzungsscheines des Depositenkonto des Gesellschafts und der zuletzt für sie genommene Vermögensprüfung geführt.

Der Abstimmung steht in der Generalversammlung bestimmter Rechtsbericht nicht dem Rechnungsbüchlein, sondern vom 18. April 1884 an für die stimmberechtigten Gesellschaftern und den zuletzt für sie genommene Vermögensprüfung geführt.

Die Abstimmung ist in der Generalversammlung, ihrer Verhandlungen und Abstimmungen nachstehend aufgeführt:

Leipzig, den 9. April 1884.

Der Verwaltungsrath d. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Justizrat Richter.

Preßlitzer Braunkohlen-Act-Ges. in Menselwitz.

Hil unter Priorität-Stammnoten fommt für das Geschäftsjahr 1883 eine Dividende von 8% über, zur Bereitung. Es wird bezahlt der Coupon Nr. 4 vom 1. Mai d. J. ab mit 25 M. bel.

der Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Linke & Co., in Altenburg.

Gothaer Privatbank, Filiale Leipzig.

den Herren Hensel & Schulz in Altenburg.

Kühne & Ernst in Leipzig und

bei der Gesellschaftscomme in Menselwitz

eingefüllt.

Menselwitz, 9. April 1884.

Der Aufsichtsrath.

Neben. Die Direction.

Theile.

Zu meinem Berlage ist jedoch erschienen:

Leipziger Adressbuch für 1884.

Deutschlands Jahrgang.

Unterstützt durch offizielle Angaben von Büros und Colleges,

in Leinen gebunden mit Stadtplan: 9 Mark.

Alexander Edelmann,

Universitäts-Buchhändler.

Grämmer'sche Steinweg 3 (Böhlau'sche Hof).

Soben beginnt zu erscheinen:



Zu bestehen durch jede Buch- und Buchhandlung, die auch

die beiden erschienenen erste Heft zur Einsicht führt.

Vorrichtig in der Vorläufigen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 8.



Mein Porzellan- und Steingut-Lager befindet sich jetzt

Markt Nr. 2, 1. Etage, Ecke Salzgäßchen.

Emil Fuchs, früher Katharinenstr. 8.

Der Fahrvverein der Maurer und Zimmerer

empfiehlt sich einen großen Saal zum Drückig und Umgehn für Ausführung aller Bau-Arbeiten. Auch werden bereits begonnen, durch den Saal unverzögliche Arbeiten

ständig ausgeführt.

Die Werke werden nach dem von uns aufgestellten Rahmenstück berechnet.

Rufzettel möge man gernlich an unser Büro, Brüderstraße Nr. 8, L. liefern.

Das gesuchte Werkstück und Sonderarbeiten empfehlen wir unter nach unserer Ge-

brauch vertheilt.

Der Betrieb wird nach dem von uns aufgestellten Rahmenstück berechnet.

M. Soharsenberg & E. Henninger,

Walter, Säbelschmiede 25, Hintergebäude 1.

Frauensee in Thüringen,

Klimatischer Kurort

(Bahnstation Werratal (Werrabahn). Station Eisenach).

empfiehlt sich durch seine berühmte Lage und Waldumgebung zum vorzü-

lichen Kurbad.

Lungen- und Brustkrank!

Reine und saule Räume. Volliger Ruhestand verbunden mit guter Küche.

Badesaison: Anfang Mai.

Bestellungen auf Zimmer u. nimmt der Besitzer des Kurhauses sofort

entgegen.

NB. Bogen befindet sich seit an der Station Werratal.

SLUB

Wir führen Wissen.

Weimarische Bank.

Gewinn-Berechnung.

Einnahme.					Gewinn auf Geldeinzahlungen					Ausgabe.
	A	B	C	D		E	F	G	H	I
Gewinnabrechnung aus 1883			4.760	80						46.355
Gewinn an deutsches Mitglied			85.344	71						55
* * * * *			7.311	58						
Wertpapiere			25.454	68						43
Wertpapiere an eigenen Effekten			27.392	67						50
aus Staaten reportieren			56.870	47						—
					107.716	62				—
					6.680	66				—
					3.758	55				—
					148.743	45				—
					301.604	38				—
					21.370	33				—
					564	—				—
					2.435	61				—
					351	70				—
					590.593	68				—
										590.593

Bilanz pro 31. December 1883.

Passiva.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
Guthaben: Gehalt			588.178	40						6.750.000
Guthaben: Gehalt			2.221.306	18						—
Wertpapiere:			496.685	85						—
Guthaben an eigene Effekte			637.142	70						—
* * * * *					1.136.728	65				—
					76.183	72				—
					57.800	—				—
					6.705.935	52				—
					1.106.556	35				—
					688.385	03				—
					2.618.000	53				—
					689.777	03				—
					76.000	—				—
					3.000	—				—
										—
										15.867.786
										81

Die Direction der Weimarer Bank.

Passiva.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
Aktionenkapital										6.750.000
Guthaben: auf Verwaltungsräther										—
gegen Schuldverschreibungen										—
mit 1 monatlicher Rendition										—
* 3										—
* 6										—
* 12										

Unser Seiden-, Manufactur- und Mode- waarenlager befindet sich jetzt KOENIGSPLATZ 19, PART. Lehmann & Schmidt.



Die Porzellan-Niederlage

der **Meissner**
Ofen- u. Chamottewaaren-Fabrik,
Grimmaische Straße 12, 2. und 1. Etage,
empfiehlt parfümierte Waren, passend für Hotels und
Restaurants, zu bedeutend reduzierten Preisen.

Herr August Böhme,
Grimmaische Str. 12.

Gustav Krieg

Fabrik-Comptoir: 18. Schützenstraße 18. empfiehlt den Herren Industriellen sein grosses und stets complete Lager. Detaillierte Verkaufsstelle: 5 Petersstraße 5.

Bedarfs-Artikel

für Dampf-Kessel und Maschinenbetrieb

als
Gummiplatten
Gummischläuche
Gummiringe
Gummischläuche
Gummikappen
Gummiventile
Gutta-Percha aller Art,
Stopfbuchsenpackungen

Sämtliche Asbestfabrikate

Engl. Pat.-Wasserstandhüter
Selbst-Öler
Putzwolle
Rost. Talle.

Aufträge nach Maass oder Zeichnung führen in kürzester Zeit
prompt und billig aus.

Lager Pa. englischer Lederner

Treibriemen

bis 5" breit.
Nähriemen
Binderiemen.

Gustav Krieg

Leipzig

18 Schützenstraße 18.

Spazierstöcke, Sonnen- und Regenschirme

empfiehlt in großer Auswahl billig
Albert Frommhold, Peterssteinweg 50.

Upholsterer der Alberti-Spotheke.

Bekanntmachung.

Elegante stylvolle Möbel, neu,
stehen in Leipzig am

Kgl. Bezirks-Zoll-Amt, Flügel B,
Bahnhofstrasse 19,

in Rococo, schwarz Ebenholz vergoldet, echt
Eiche, echt Nussbaum matt und blank, schwarz
Ebenholz-Im. und echt Mahagoni, zu ganzen
Einrichtungen passend, von früh 9 Uhr bis
Abends 6 Uhr zu festgesetzten Preisen zum
Verkauf.



A. Beulshausen's

Ventil-Ofen, Staubsaugern und Heizungsanlagen mit Gründfeuerung.
Das Augenbehör und dabei Vollig für den Sommer. Eine Rausch u. Reinigung
für alle gesundheitlichen Anlagen, Schwachsäuer u. Milchbeckenherz etc.

Lager vom besten Grude-Coats, Leipzig, Fürberstr. 7.

Herm. Fischer,

Leipzig, Antonstrasse No. 5,

während der Messe Markt, Koch's Hof,

offenzt sein Fabrikat und Lager feuer- und drossel sicherer

Gieß-, Bücher-

und Documenten-Schränke

mit Stahlpanzer unter langjähriger Garantie.

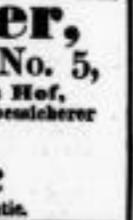
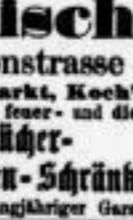
Möbel-, Spiegel-, Polsterwaren-Magazin u. Fabrik
O. F. Gabriel, Reichsstraße 15,

parterre, 1., 2., 3. und 4. Etage.

Gegründet Spezialität: 1861.
Ausstattungen, complete Wohnungs-Einrichtungen.

Eigene Tapeten-Werkstatt.

1861.



Die neuesten Herrenhüte

von Mark 2.50 ab,
reichhaltiges Lager

von Uniform- und Civil-Mützen

Jeder Art; Schülermützen in allen Farben
empfiehlt zu billigen Preisen

J. Müller,

30 Petersstraße 30.



Große Auswahl Damenhüte

hochwertig und einfach

Corsets Tournuren

Schürzen

Schmucktaschen etc. empfiehlt billig

L. Schäffer,

12. Windmühlenstraße 12.



Schwedische Zündhölzer!

Von den 1. J. von mir am höchsten Platz eingeschafften

Imprägnirten Schwed. Sicherheits-Zündhölzern

(Gummierte "Hahn")

habe ich von jetzt an wieder Zubehör-Lager und empfiehlt solche äußerst preiswerte.

Oscar Reinholt,

10 Universitätsstraße 10.

Bogel-Vitter - Handlung.

B. Eisenreich,

ormal Adam & Eisenreich.

Niederlage reine, Preis-Gerare Fabrikate, sowie Neuhheiten in feinen und tollen Steckhöfen.

Detaillierte Verkauf zu Fabrikpreisen.

Reichsstraße 55, I., Ede Grimm. Straße,

Sellier's Hof.

Augustus Bauer

12b Universitätsstraße — Gute Magazinette,
Fabrik und Lager von
Regen- und Sonnenschirmen.

Große Auswahl in allen couranten Sorten.

Preise! Billigste Bezugssquelle!

Bestellbar!

Rein wollene Loden-Juppen,

Juppen nach Professer Jäger.

Radetzky-Jaquets, Haus- u. Reise-Röcke

in allen Größen, auch für Kinder.

von 10 Mark an zu Originalpreisen empfiehlt in nächstgelegener

Rathaus!

Theodor Pitzmann,

Gute Renmarkt und Schillerstraße.

Schuhe und Stiefel

in grösster Auswahl
und nur bestes Material empfiehlt zu billigen Preisen das

Dresdner Schuhlager

Herm. Kötz, Nicolaistraße 44.

Hüte
u. Mützen

für Herren u. Knaben
empfiehlt in großer Auswahl

Ed. Jenisch, Johannisplatz Nr. 5,
früher Local bei Herrn Staerk.

ED. JENISCH.

Damenhüte, elegant garniert,
Hutfacons, sowie ähnliche
Puzartifel empfiehlt zu sehr
billigen Preisen

O. Gottschalk, Theater-Passage.

Krimstecher

Universiel - Doppel - Petzettice für Theater- u.
Kleidergeschäft mit seiten
Leiber - Güte zum Um-
hängen, 6-12 Stück,

Neise-Hornrohre,
3-4 Weilen lässt Bild zeigen, mit guten
akustischen Gütern empfiehlt

P.A. Dietze, vorm. C. Neumann,
Cöllnischen Institut, Renmark 29.

Prima Süßwasser-
Blockeis

von April bis Oktober
lieferat

Carl Gartner, Lübeck,
ab und nach allen Hafen.

Staunenswerth billig

empfiehlt

Reise amerikan. Cigars & Mills 18 M.

Java-Cigars - 22 -

Forstenland-Cigars - 30 -

Sumatra-Cigars - 35 -

Forstenland mit Felix Brasil - 40 -

Sumatra mit Cuba - 45 -

Forstenland mit Cuba - 50 -

Reine 1881er Habana - 60 -

vergänglich in Brand und Qualität.

Proben werden in jedem Quantum
abgegeben.

Friedrich Hahne,

Thomaskirchhof No. 1.

Cigarren.

Gelegenheitsläste für Herren!

Als besondere preiswerte empfiehlt ist:

No. 65 & 6 Pt.,

No. 55 & 4 Pt.,

No. 50 & 5 Pt.,

No. 40 & 4 Pt.

Habana-Auschnitts & 4 Pt.

Bei Entnahme vor 100 St. empfiehlt billiger.

Carl Steiger, Galeriestraße Nr. 1.

Mandatabak,

Reichsstraße, II. Qualität, pr. Sb. 80 4 M.

5 Pfund 75 4 empfiehlt

Carl Steiger, Galeriestraße Nr. 1.

Kautabak,

per Pfund - 50 Rollen 1 A 80 4 M.

5 Pfund 1 A 70 4 empfiehlt

Carl Steiger, Galeriestraße Nr. 1.

SLUB

Zum Osterfeste!

Reelle reine

Weine

in allen Preislagen.

Maiweinaus frischen Waldm. à Flasche 75.-4.
oberlagerheimer prima Naturweine
sich starken u. heilen, à Fl. 1.20
empfiehlt die Weinhandlung

Carl Knabe, Hospitalstr. 12, und

Rheinischer Keller,

Markt 2,

sowie die Herren:

Julius Zink, Grünauer Steinweg.
Franz Bödennan, Schützenstr. 9-10.
E. H. Krämer, Barfüßergasse.

Ottoschlein, Lange Str. 23, Eckhaus Str.

F. G. Schreiber, Dufourstraße 9.

Otto Franz, Frankfurter Straße 33.

Oscar Prehn, Dr. Fleisch, Universitätstr.

Carl Bödennan Nachf., Eisenstraße 11.

Reinh. Weise, Turnerstraße 2.

Gebr. Kirms, Peterstraße 23.

Albert Kraft, Nürnberger Straße 22.

Herrn. Lenz, Rossmarkt 10.

Gehr. Markert, Colonnadenstraße 18.

Bers. Kademann, Salzgrieschen.

Otto Kühn, Plauwitzer Straße 21.

Joh. Lössner Nachf., Weststr. 63.

Paul Riedrich, Hospitalstraße 12.

Seidel & Kästelinski, Wiesstr. 87.

Adolf Reinhard, Gerber- u. Wiesstr. Ecke.

Gust. Berner, Colonadenstraße 18.

L. G. Jüngling, Schreiberstraße 16.

C. F. Schubert's Nachf., Brühl 61.

A. Schers, Pionierstraße 2.

Ernst Richter, Mendelssohnstraße 10.

Gust. Geissler, Windfußstraße 17.

J. W. Dürrich, Gartenstraße.

Otto Pfingst, Raatz, Steinweg 75.

Julius Uhlmann, Rosenthalgasse 4.

Bruno Wohlfahrt, Frk. u. Lessingstr. 2.

Edvard Hetzer, Pfaffendorfer Str. 24.

E. O. Kittel, Stötter 21 und 63.

Joh. Brüssig, Peterstraße 50c.

E. Thorschmidt, Reichstraße 27.

H. Glaser, Nordstrasse 60.

Hugo Geest, Eisenstraße 39.

F. E. Wagner, Albertstr. 55, Ecke Fleisch.

C. E. Hofmann, Kreuz- u. Lange Str. Ecke.

Franz Apitzsch, Zeitzer Straße 16.

W. Behrens, Klingelp. u. Peterstraße-Ecke.

Carl Knabe, Kurpinzstraße 11.

Edward Pfeiffer, Blücherstraße 21.

Carl Sehmacher, Moltkestraße 16.

Bernhard Stielck in Lindenau.

R. Foersterdorf, Plauwitz-Zochow Str. 55.

E. Clauswitz in Plauwitz-Zochow Str. 49.

Oscar Hütting, Görlitz, Gartenstraße 6.

L. Scheibe, Görlitz, Leipziger Str. 10.

Friede. Dietze, Görlitz, Augustusstr. 7.

Fr. W. Krüger, Görlitz, Hallestraße 129.

Friede. Bentz, Neukirchfeld, Clarastr.

Franz Schroeter, Röditz, Gemeindestr.

Bernhard Adam, Röditz, Chausseestr. 6.

Gust. Grämnitz, Röditz, Chausseestr. 24.

Emil Dietrich, Röditz, Kronprinzstr. 11.

Aug. Weber, Anger, Hauptstraße 1.

P. W. Seydel, Neuellerndorf, Elisabethstr. 2.

H. Schumann, Volkmarst., Elisabethstr. 2.

Gust. Bochmann, Neustadt h. Leipzig.

Paul Ferberberg, Thenberg 10.

Gebr. Klemm, Erzitsch.

C. Bochmann, Connewitz, Friedrichstr.

Gust. Hempel, Connewitz, Leipzig. Straße.

A. Simmer

Weinhandlung, Petersstraße 85,

empfiehlt billig

Bowlwein.
Maitrank
aus frischen Kräutern.**Gallipoli Nero,**
direkt von Italien bezogen, milde Früchte.

Rathausstr. 21, 1. Kl. 150.-4.

Etiquette geschnitten, empfiehlt

A. Müller & Cie.,

Brüderstraße 9.

Zum beliebten Freitagabend, mitte Februar.

Aepfelwein-Champagner

in 1/2, 1, 1 1/2, 2 l.

Weinsemin-Special-Geschäft

von W. Kämpf, Emilienstraße 3.

1883r Apfelwein

(verarbeitet zeit) 1. Kl. 100.-2r. 23.-4 gegen

Rathausstr. Proben gratis.

Apfelweinfabrik Berlin 2. Kl. 2.-3.

(C. Heyne.)

Echt Frankf. Borsdorfer Apfelwein

empfiehlt die Champagnerliste zu 45.-4.

10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-598.-600.-602.-604.-606.-608.-610.-612.-614.-616.-618.-620.-622.-624.-626.-628.-630.-632.-634.-636.-638.-640.-642.-644.-646.-648.-650.-652.-654.-656.-658.-660.-662.-664.-666.-668.-670.-672.-674.-676.-678.-680.-682.-684.-686.-688.-690.-692.-694.-696.-698.-698.-700.-702.-704.-706.-708.-710.-712.-714.-716.-718.-720.-722.-724.-726.-728.-730.-732.-734.-736.-738.-740.-742.-744.-746.-748.-750.-752.-754.-756.-758.-760.-762.-764.-766.-768.-770.-772.-774.-776.-778.-780.-782.-784.-786.-788.-790.-792.-794.-796.-798.-798.-800.-802.-804.-806.-808.-810.-812.-814.-816.-818.-820.-822.-824.-826.-828.-830.-832.-834.-836.-838.-840.-842.-844.-846.-848.-850.-852.-854.-856.-858.-860.-862.-864.-866.-868.-870.-872.-874.-876.-878.-880.-882.-884.-886.-888.-890.-892.-894.-896.-898.-898.-900.-902.-904.-906.-908.-910.-912.-914.-916.-918.-920.-922.-924.-926.-928.-930.-932.-934.-936.-938.-940.-942.-944.-946.-948.-950.-952.-954.-956.-958.-960.-962.-964.-966.-968.-970.-972.-974.-976.-978.-980.-982.-984.-986.-988.-990.-992.-994.-996.-998.-998.-1000.-1002.-1004.-1006.-1008.-1010.-1012.-1014.-1016.-1018.-1020.-1022.-1024.-1026.-1028.-1030.-1032.-1034.-1036.-1038.-1040.-1042.-1044.-1046.-1048.-1050.-1052.-1054.-1056.-1058.-1060.-1062.-1064.-1066.-1068.-1070.-1072.-1074.-1076.-1078.-1080.-1082.-1084.-1086.-1088.-1090.-1092.-1094.-1096.-1098.-1098.-1100.-1102.-1104.-1106.-1108.-1110.-1112.-1114.-1116.-1118.-1120.-1122.-1124.-1126.-1128.-1130.-1132.-1134.-1136.-1138.-1140.-1142.-1144.-1146.-1148.-1150.-1152.-1154.-1156.-1158.-1160.-1162.-1164.-1166.-1168.-1170.-1172.-1174.-1176.-1178.-1180.-1182.-1184.-1186.-1188.-1190.-1192.-1194.-1196.-1198.-1198.-1200.-1202.-1204.-1206.-1208.-1210.-1212.-1214.-1216.-1218.-1220.-1222.-1224.-1226.-1228.-1230.-1232.-1234.-1236.-1238.-1240.-1242.-1244.-1246.-1248.-1250.-1252.-1254.-1256.-1258.-1260.-1262.-1264.-1266.-1268.-1270.-1272.-1274.-1276.-1278.-1280.-1282.-1284.-1286.-1288.-1290.-1292.-1294.-1296.-1298.-1298.-1300.-1302.-1304.-1306.-1308.-1310.-1312.-1314.-1316.-1318.-1320.-1322.-1324.-1326.-1328.-1330.-1332.-1334.-1336.-1338.-1340.-1342.-1344.-1346.-1348.-1350.-1352.-1354.-1356.-1358.-1360.-1362.-1364.-1366.-1368.-1370.-1372.-1374.-1376.-1378.-1380.-1382.-1384.-1386.-1388.-1390.-1392.-1394.-1396.-1398.-1398.-1400.-1402.-1404.-1406.-1408.-1410.-1412.-1414.-1416.-1418.-1420.-1422.-1424.-1426.-1428.-1430.-1432.-1434.-1436.-1438.-1440.-1442.-1444.-1446.-1448.-1450.-1452.-1454.-1456.-1458.-1460.-1462.-1464.-1466.-1468.-1470.-1472.-1474.-1476.-1478.-1480.-1482.-1484.-1486.-1488.-1490.-1492.-1494.-1496.-1498.-1498.-1500.-1502.-1504.-1506.-1508.-1510.-1512.-1514.-1516.-1518.-1520.-1522.-1524.-1526.-1528.-1530.-1532.-1534.-1536.-1538.-1540.-1542.-1544.-1546.-1548.-1550.-1552.-1554.-1556.-1558.-1560.-1562.-1564.-1566.-1568.-1570.-1572.-1574.-1576.-1578.-1580.-1582.-1584.-1586.-1588.-1590.-1592.-1594.-1596.-1598.-1598.-1600.-1602.-1604.-1606.-1608.-1610.-1612.-1614.-1616.-1618.-1620.-1622.-1624.-1626.-1628.-1630.-1632.-1634.-1636.-1638.-1640.-1642.-1644.-1646.-1648.-1650.-1652.-1654.-1656.-1658.-1660.-1662.-1664.-1666.-1668.-1670.-1672.-1674.-1676.-1678.-1680.-1682.-1684.-1686.-1688.-1690.-1692.-1694.-1696.-1698.-1698.-1700.-1702.-1704.-1706.-1708.-1710.-1712.-1714.-1716.-1718.-1720.-1722.-1724.-1726.-1728.-1730.-1732.-1734.-1736.-1738.-1740.-1742.-1744.-1746.-1748.-1

Ernst Krleger,

Empfehlung 6.
empfiehlt in seiner Qualität billige
F. Reinhauer, Wildschwein,
Reutherrücken und Fricandeaux,
auch in eingetragenen Blumen,
Prima Birk- und Haselbähne,
Schneehähne, Kiebzüchter,
In jungen bisjährigen
Gänse und Enten,
Prima, besonders. Bierländer, Hähner,
alte Leutzbähne, Reutherrücken, Geißhähne,
Brathähnchen, Kochhähne u.
Krautbüchsen Nr. 300.

Schinken

ohne Knochen
von Milchschweinchen,
a Stück 6-8 Mark
empfiehlt
Schuhmacherscheschen No. 10,
F. T. Böhr Nachfolger.

Schinken

von Milchschweinchen von 4 Pf. an sind in
großer Auswahl sicher empfohlen.
F. W. Ebner's Witwe,
Schuhmacherschen, Gew. 20.

Schinken,

a Pfund im Ganzen 20-25 Pf.
Kannische Braunschweiger und
Thüringer Wurstketten billig.
Butter,

täglich frisch. Eine 45-70 A. Schmalzutter
a Pf. 90-110 A. Schmalzutter, geraminiert
rein, 120 A. Binder & Schmid,
10 Nicolaistraße 10.

Adolf Krüger,
Wurstfabrikant,
Pyritz, Pommern,

empfiehlt seine f. Fleischwaren

angemessen und wendbar gegen Nach-

nahme des Betrages bei seiner Verpackung:

f. Gerberwaren v. Pf. 1.20

Gesamtwaren v. Pf. 1.20

f. Leberwurst v. Pf. 0.80

f. Leberwurst v. Pf. 1.00

f. Blutwurst v. Pf. 0.80

f. Lungenwurst v. Pf. 1.00

f. Blutwurst v. Pf. 1.00

f. Schinken, 10-15 Pf. v. Pf. 6.85

Kannische Wurst aus schwärzlichem auf

Zeitpunkt untersucht. Bestellungen werden

prompt und schnell ausgeführt.

Oster-Eier,
ster-Hasen,
ster-Lämmer,
ster-Düten

empfiehlt in reicher Auswahl
C. R. Kässmodel,
Markt 2.

Messina-Apfelsinen,
beste Frucht. D. Pf. den 25. 4. bis 1. A.
in Süden billig.

H. Thurn, Ritterstraße 9, Durchgang.

Baumkost,

getrocknete Birken,
geschnitten Birken,
zweigart. Kiefern,
Buchenholz-Birken,
fert. Obstwaren,
Blumen ohne Kern,
Grünsachen,
frische Citronen

B. H. Leutemann,
Gute Windmühlen- u. Kugelstrasse.

Frischen Waldmeister,

Messiner Apfelsinen, kleine Apfeler
Zuckerlädchen, in verschiedensten Sorten, empf.
C. G. Wunderlich,
NR. 10000 Berlin, Reinhardtstraße Nr. 23,
Goldeisen Stephan.

Waldmeister

Waldmeister, täglich frisch geblümtes, bei
F. Meissel, Windmühlenstrasse 5.

Staudensalat

empf. Carl Wagner, Görlitz-Passag. Sied-

thaler Straße. Wiederhol. erhalten Rebett.

Braunschweiger Conserve,
Stangenporkad, Wurstkost, Eintopf,
Sauerkraut, junge Orte, Bohnen, ge-
mischtes Gemüse, Champignons, Stein-
pilze, Kartoffeln u. l. m.

Grüne Komposte u. Götze

in Süßen u. Salzen.

Kraut u. Hammelkäse, Zwiebelkäse,

gegossenes Kraut - Hammelkäse.

Krautkäse, Krautkäse, Krautkäse,

frisch gekochtes Krautkäse.

Gedörf. Krautkäse, Krautkäse, Krautkäse

und Krautkäse, Krautkäse, Krautkäse

</

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 102.

Freitag den 11. April 1884.

78. Jahrgang.

Die Doppelmaudatare.

H. Berlin. Seit dem Zusammentritt des Reichstages am 6. März hat die parlamentarische Machtne mit voller Dampfstoßt die, in die jüngsten Tage hinein gearbeitet; zwei, ja drei vierstündige Sitzungen der drei in Berlin konstituierten „hohen Hämmer“ an denselben Tagen zu derselben Tagessicht bildeten die Regel, und es ist noch fast zu vermeiden, daß die Geschäftsfähigkeit des Reichstages nicht früher, als geschehen, sich einstelle. Freilich, hätte Herr von Progrom auf seinem Vorschlag bestanden, das deutsche Reichsverfahren noch bis zum 2. April fortsetzen lassen, die Geschäftsfähigkeit wäre in Vermanen getreten und eine gewundene Erledigung des noch im Ausicht genommenen Materials wäre, um aus eines politischen Termins zu kommen, an der Kraft der Trägheit lastlich geheißen. Hat doch auch im preußischen Abgeordnetenhaus die Anerkennung schon am 2. April so sehr die Oberhand gewonnen, daß die Macht des Präsidenten, die Oberpassei erst am 4. d. M. beginnen zu lassen, aufgegeben werden mögliche; ja doch kann man nicht einmal zu beweisen, noch am Donnerstag Sitzung zu halten. Allerdings fügt sich nicht in Abrede halten, daß für den letzten Entschluß in erster Linie parteipolitische Ermäßigungen ausschlaggebend waren, da es sich um die Prüfung der bestimmen Vorgänge bei der Wahl des österreichischen Abgeordneten Freiherrn v. Kandler handte. — Damit soll nicht im Mindesten ein Vorwurf gegen die Mitglieder der gebrochenen gebliebenen Körper ausgegeworfen werden. Die Abpassung der konservativen und geringen Preß und der dringende Wunsch nach verlängerten Erholungspausen, namentlich für den Reichstag, geben auf eine Weise andere Ursachen zurück, unter denen die Gnauholt eines Doppelmandatats eine ganz vorwiegende Rolle spielt.

Ob es die Gnauholt des Reichs und der Evangelischen Kirche ist, oder aus nur gleichmäßigen, in daß dieselbe Verständlichkeit in mehreren parlamentarischen Körpern besteht, das Volk versteht, darüber hat sich eine eindeutige Aufzähmung befunden und nicht beweisbar, vielmehr trafen, als im vorigen Frühjahr zuerst ein längeres Reichenbauerndaten des deutschen Reichstags und der beiden Häuser des preußischen Landtags unvermeidlich wurde und zu ersten Schwierigkeiten zu führen drohte, die gegenwärtigen Meinungen bei der Verbindung vieler Interessenlagen im preußischen Abgeordnetenhaus gründlich bart und unvermittelte zusammen. Thatliche ist jedenfalls, daß die auf jener Rothwacht im vorigen Jahre entstруppenen Unzufriedenheiten wohl überwunden wurden; und nach diesem ersten Erfolg hat man sich bemerkt, wie die Einwürfe der glücklichen Benutzer des Doppelmandatats gar nicht mehr gesammelt, wenigstens sind die unentbehrlichen Geschäftsfähigkeitsdebatten mit den obligatorischen Willkürungen der reziproken Praktiken über das vereinbarte Arrangement dreistart von der Tagessitzung fern gehalten, aus offensbar daß die von den beiden Häusern, dem Reichstage und dem Abgeordnetenhaus — das Herrenhaus kommt bei Weitem nicht in demselben Maße in Betracht — es seit dem Beginn der Reichstagsfassung nur mit Sitzungen gebaut hat — gegen seitig bisher grüble Rücksicht „höherer“ Rücksichten den Platz einzunehmen müssen. Wie sich die glücklichen, aber holdgefallen haben gebliebenen Inhaber zweier Mandate mit ihrem doppelten Pflichten gegen die Staat- und Landesversammlung abzuhaben vermögen, erscheint uns so fragwürdig, wenn man erwagt, daß sich ein volles Dritter der Mitglieder des preußischen Landtags aus dem Reichstag angehört. In dieser Zahl sind der Evangelischen halber aus den Mitgliedern des Herrenhauses mit einzugeben, die zugleich im Reichstage ein Mandat inne haben; es sind über 21, gegen 11, darunter Graf Metternich und der liebenswerte Herr von Fleisch-Regen, der deutsch-konservative Partei anzugehören. Der erste und zweite Präsident des Herrenhauses, Herzog von Wiedau und Graf von Arnim-Borsberg sind gleichfalls Mitglieder des Reichstags, in welchem sie zur deutschen Reichspartei zählen; ebenfalls befindete Graf Arnim in der Sitzung von 1880 und die Würde eines ersten Präsidenten des deutschen Reichstags. Zur deutschen Reichspartei gehören im Reichstage noch die Herren von Bleich und von Hohenzollern-Schönburg, sowie Prinz Schönau-Gerolzhof. Zwei Mitglieder des Herrenhauses zählen im Reichstage zur Gründerpartei; es sind Graf Hemperl und Freiherr von Landsberg, der Vorsitzende der Comission zur Beratung des Sozialismusgesetzes. Erblicher Mitglied ist auch der zeitige Vorsitzende der Polenfraktion im Reichstage, Herr Ferdinand Rodziwill. Endlich finden wir noch noch im Reichstage Herrn von Bernuth, der zur national-liberalen Fraktion, und den Vertretern Berlins, Dr. von Borries, der zur deutsch-reformistischen Partei gehört. Intellektueller sind die Schwierigkeiten, welche die genannten aus der genossenschaftlichen Wahnehmung ihres Reichstagsmandats erwachsen können, nicht von Bedeutung. Denn zunächst kommen, wie oben näher angegeben, Collationen nicht bloß vor; sondern aber liegen das Reichstagsgebäude und das Herrenhaus freudnachbarlich in der Leipziger Straße Nr. 3 und 4 nebeneinander und die Communication ist auf Abneigungen eingerichtet. Das doch den beiden schätzlichen Gärten des Herrenhauses, der bekanntlich der Entscheidung über die Frage, ob und wo das neue Gebildungsgebäude für das Abgeordnetenhaus aufgeführt werden soll, eine lediglich sehr bedeutende Rolle spielt, an beiden Gründungs- und Sommermengenlagen aus von den Kübel und Erholungslaufenden Reichstagsabgeordneten betrieben werden! Schließlich kann auch die geflügelte Aussicht von 21 einen höheren oder hemmenden Einfluß auf die Aktivierung der Geschäfte in den beiden Häusern kaum üben.

Aber, ganz anders im Abgeordnetenhaus! Von 433 Mitgliedern dieses Hauses sind zur Zeit nicht weniger als 75 zugleich in der in diesen Tagen nicht beneidenswerten Lage, auf den Arbeiten des Reichstages ihre ganze Kraft widmen zu sollen. Hier sind die „übernahmenden Umstände“ nicht gegeben, welche dem Mitgliede des Herrenhauses die Teilnahme an den Reichstagssitzungen erleichtern; das Sitzungsgebäude der großen Kammer am Domhofplatz ist von dem am anderen Ende der Leipziger Straße befindlichen Reichstagsgebäude mehr als 90 Minuten entfernt, und der feiner Blütte bewußte Doppelmandatator muß sich, namentlich wenn er auch noch in einer oder mehreren der zahlreichen Commissionen der beiden Parlamente sitzt, einem permanenten Dauerlauf zwischen dem oberen und dem unteren Ende unserer Parlament-Straße ergehen, wenn er sich dem nicht durch ein Abonnement auf die betreffende Pferdebahnstrecke entzieht. Dieser wird wohl Niemandem sein gewaltsame Unterstreich überlassen, der in der Geschäftswelt des abzubürtenden Februar liegt. Ein Abgeordnetenhaus wie im Reichstage liegen die klassischen, ausgestandenen, bedeutamsten legislativen Materialien zur Beratung und Geschäftsführung vor. Das dem Reichstage für diese Gründungsstrecken allein vom Bundestrath überlieferte Material, das Unfallgeley, das Rechnungsbuch und das Sozialismusgesetz, nimmt sicherlich die Kraft und Ausdauer eines Vollstaatlers in vollem Maße und ist zur Erfüllung in Ansehung; der arme unglimmliche Doppelmandatator darf dann noch an so wichtigen und folgerichtigen Geschäftsvorlagen mit- und sich durch dieselben hindurchschleifen, wie

das in Abgeordnetenhaus die Einkommenssteuer- und Capitalsteuerwege, das Postkommunalenrechte und die Jagdordnung sind! Das heißt in der That ganz verhängnisvoll, besonders wenn man sich die Thatsache vergangenmärtigt, daß fast ausnahmslos die Hälfte der Parteien in beiden Häusern dieselben sind. Diese letztere Thatsache ist ganz zweck im Auge zu behalten, wenn man sich ein zutreffendes Bild von der Arbeitskraft entwerfen will, welche gegen den Bildern abgleitet, da doch selbst die genaue Arbeitszeitteilung ihre natürlichen Grenzen hat. Das die Tagessitzungen mehr ein Spiel des Zufalls oder die Folge des Mangels an geeigneten Vollstaatstexten in Preußen seien, ist wohl behauptet, momentan auch von offiziellen Organen behauptet worden, aber nicht ohne Weiteres lebensfähig. Denfalls hat auch die Wirkung der Wähler, einem bewußten Vertreter durch die Verleihung eines Mandats für den Reichstag bei besonderen Beratungen zu votieren, eben berechtigten Antheil an dieser Erhebung. Hat doch auch im preußischen Abgeordnetenhaus die Anerkennung schon am 2. April so sehr die Oberhand gewonnen, daß die Macht des Präsidenten, die Oberpassei erst am 4. d. M. beginnen zu lassen, aufgegeben werden mögliche; ja doch kann man nicht einmal zu beweisen, noch am Donnerstag Sitzung zu halten. Allerdings fügt sich nicht in Abrede halten, daß für den letzten Entschluß in erster Linie parteipolitische Ermäßigungen ausschlaggebend waren, da es sich um die Prüfung der bestimmen Vorgänge bei der Wahl des österreichischen Abgeordneten Freiherrn v. Kandler handte. — Damit soll nicht im Mindesten ein Vorwurf gegen die Mitglieder der gebrochenen gebliebenen Körper ausgegeworfen werden. Die Abpassung der konservativen und geringen Preß und der dringende Wunsch nach verlängerten Erholungspausen, namentlich für den Reichstag, geben auf eine Weise andere Ursachen zurück, unter denen die Gnauholt eines Doppelmandatats eine ganz vorwiegende Rolle spielt.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzusehen.

Gin solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzusehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzusehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

von Thatsachen nachgewiesen, den Anordnungen vollständig, ja

wenn sie anstrebt, zu verbrecherisch ist, zum Unterschied von ihren anstrebblichen Radikalismus doch mindestens ein klares politisches Ziel, die Befreiung Irlands von dem englischen Drucke, vorzosehen.

Ein solches Ziel mangelt, wie wir bereits an der Hand

20. 3. (W.). — Generalversammlung des Schlesischen Eisen- und Bergbauvereins in der Centralhalle; Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichts; Belehrung der Direktoren; Wahlen (Bericht siehe Tagblatt vom 23. d. M.). — Delegierten der Leipzigischen Kaufleute im Sozialverband; Vorlage des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts; Wahlen (Bericht siehe Tagblatt vom 19. d. M.). — Stiftungsfeier des Schuhverbandes der Güterschaft in Elster (Bericht siehe Tagblatt vom 23. d. M.). — Delegierten der Leipzigischen Kaufleute im Sonnabend im „Aufmännischen Vereinshaus“ zu Leipzig umgefähr 120 Herren zu einer vorläufigen Versammlung über die bevorstehende Reichstagssitzung eingeladen. Nach Darlegung der in unfern Wahlkreise befindlichen Zuläufe, welche den Ordnungsparteien dringend geboten erschienen lagen, Hand in Hand zu gehen, um eines Sieges über die sozialdemokratische Partei sicher zu sein, wurde unter den Versammelten Umfrage gehalten, ob sie erzbischöflich auf ihre Rechte hofften einen Vertrauensmann anzunehmen. Hoff alle erklärten sich bereit. Für die Direkte, aus denen Wiedereinführung eines solchen Postens bestreitlich aufgefordert werden. Hierauf wurde durch Acclamation der geschäftsführende Aufsicht der vorigen Reichstagssitzungsperiode, der damals in Permanenz erkläre, wieder gewählt, dem noch einzutreten sollen Herr Kommerzienrat von Freisen aus Altha und zwei Mitglieder der „Deutschen Freiheitlichen Partei“, die von diesen selbst bestimmt werden sollen. (P. P. M.)

20. 3. (W.). — Sitzung des Stadtverbaus-Collegiums; Wiederholung der Reichstagsrede über den südlichen Wohnungsplan und Antrag nach Vorlage eines neuen Plans. — Generalversammlung des deutschen Schuhverbandes im Kaufmännischen Vereinshaus; Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichts; Wahlen; Belehrung über die Entwicklung des Güterschaftsverbandes (Bericht siehe Tagblatt vom 23. d. M.). — Noch immer heisste Wärme; 19 Grad nach Gellert im Schloss an diesem Tage.

20. 3. (W.). — Sitzung des Stadtbauausschusses-Collegiums; Wiederholung der Reichstagsrede über den südlichen Wohnungsplan und Antrag nach Vorlage eines neuen Plans. — Generalversammlung des deutschen Schuhverbandes im Kaufmännischen Vereinshaus; Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichts; Wahlen; Belehrung über die Entwicklung des Güterschaftsverbandes (Bericht siehe Tagblatt vom 23. d. M.). — Noch immer heisste Wärme; 19 Grad nach Gellert im Schloss an diesem Tage.

20. 3. (W.). — Generalversammlung des Schlesischen Eisen- und Bergbauvereins in der Centralhalle; Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichts; Wahlen (Bericht siehe Tagblatt vom 23. d. M.). — Delegierten der Sonnabendspinnerei im Krematorium; Belehrung der Geschäftsführer und Rechenschaftsbericht; Wahlen. — Generalversammlung des Sonnabend im „Aufmännischen Vereinshaus“ zu Leipzig umgefähr 120 Herren zu einer vorläufigen Versammlung über die bevorstehende Reichstagssitzung eingeladen. Nach Darlegung der in unfern Wahlkreise befindlichen Zuläufe, welche den Ordnungsparteien dringend geboten erschienen lagen, Hand in Hand zu gehen, um eines Sieges über die sozialdemokratische Partei sicher zu sein, wurde unter den Versammelten Umfrage gehalten, ob sie erzbischöflich auf ihre Rechte hofften einen Vertrauensmann anzunehmen. Hoff alle erklärten sich bereit. Für die Direkte, aus denen Wiedereinführung eines solchen Postens bestreitlich aufgefordert werden. Hierauf wurde durch Acclamation der geschäftsführende Aufsicht der vorigen Reichstagssitzungsperiode, der damals in Permanenz erkläre, wieder gewählt, dem noch einzutreten sollen Herr Kommerzienrat von Freisen aus Altha und zwei Mitglieder der „Deutschen Freiheitlichen Partei“, die von diesen selbst bestimmt werden sollen. (P. P. M.)

20. 3. (W.). — Seit einigen Tagen verweilt der griechische Gesandte in Berlin, Freiherr A. R. Rangabé aus Berlin, in unserer Stadt und nahm Wohnung im Hotel Sagan.

20. 3. (W.). — Leipzig, 11. April. Am heutigen Chayfrestag ist auch der Handel unterfragt, welcher an den Sonn- und Feiertagen im Allgemeinen gefestigt ist; deswegen müssen nicht nur die Löden, sondern auch die Schauspieler den ganzen Tag geschlossen bleiben. Erlandt ist nur der Handel mit Öl- und Materialwaren.

20. 3. (W.). — Leipzig, 10. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird. Möchte hieraus die recht ersehnte Entscheidung über die Zukunft beider gemeinschaftlichen Institute nicht allzu lange mehr auf sich warten lassen.

20. 3. (W.). — Wie uns mitgeteilt wird, ist es Herrn Trietschler gelungen, auch für die bevorstehende Österreichische Ausstellung ein Ensemble zusammenzustellen, welches den bisher in diesem Palast gesiedelten nicht nachstehen wird; ja, wie wir hören jetzt sagen können, zu dem Beste, was in dieser Weise gegeben werden wird, gezeigt werden dürfte. Wir werden dementsprechend auf die einzelnen engagierten Kräfte zurückkommen.

20. 3. (W.). — Am ersten Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

20. 3. (W.). — Stollberg, 9. April. Unter einem Theile der bietenden Schauspieler hat sich eine lebhafte Agitation gegen die Verwendung weiblicher Personen als Kellnerinnen gezeigt gemacht. Nachdem der Rath dem Verlangen, den Wirthen die Verwendung von Kellnerinnen zu verbieten, keine Folge gegeben, haben sich die Beteiligten an den bietenden Kirchenvorstand (P.) gewandt, von dem die Sache wiederum den Consequenz halber dem Rath zur Entscheidung überlassen wurde.

der Dresdner Steinmühlen dauernd unterhändert fort. — Ein hocherziger Menschenfreund, welcher ungenannt bleibt will, hat dem Dresdner Verein gegen Armenwohl und Bettelal und dem Dresdner Bezirksverein gegen den Missbrauch geistiger Getränke ein Geschenk von je 2000 £ in barrein Gelde zugewendet. Der Geber will einerseits die von dem erzähnnten Verein erreichte Arbeitsfähigkeit für Beschäftigungssuche hilfsbedürftige Arbeiter unterstützen und andererseits das Beitrage dazu beitragen, daß die Bevölkerung über die Gefahren des Brauereientriebs und Wirtschaftslebens belehrt und an Arbeit und Häuslichkeit gewöhnt werde. Wenige Tage vorher hatte ein anderer, ungenannter Wohltäter dem bietenden Verein gegen Armenwohl und Bettelal ein Geschenk von 1000 £ übermittelt.

Vermischtes.

— Berlin, 9. April. Der Kaiser empfing gestern Nachmittag 4½ Uhr noch den Besuch des Kronprinzen, wozu beide Majestäten das Diner gemeinsam mit dem Großherzog von Sachsen einnahmen. Über den Verlauf der Verhandlung steht der Bericht des Reichs-Kronprinzen vom 23. d. M.). — Seit einigen Tagen verweilt der griechische Gesandte in Berlin, Freiherr A. R. Rangabé aus Berlin, in unserer Stadt und nahm Wohnung im Hotel Sagan.

— Leipzig, 11. April. Am heutigen Chayfrestag ist auch der Handel unterfragt, welcher an den Sonn- und Feiertagen im Allgemeinen gefestigt ist; deswegen müssen nicht nur die Löden, sondern auch die Schauspieler den ganzen Tag geschlossen bleiben. Erlandt ist nur der Handel mit Öl- und Materialwaren.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

— Berlin, 9. April. Von glaubhafter Seite wird uns mitgeteilt, daß der Bericht, betreffend die Unterdrückung der Sammlungen des Museums für Völkerkunde und des Kunstsammler-Museums in dem neu gebaueten Graff-Museum dieses Tage in Druck gelangt und bald an unsere städtischen Colleges zur Verleihung kommen wird.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 102.

Freitag den 11. April 1884.

1000 Stück Tiger-Zähne und -Klauen,
direkt von Südosten importirt, zu handelsmässigen Preisen gezeugt, sind möglichst im
Gange oder größeren Pachten zu verkaufen.
Abreisen unter T. Z. 1000 erbeten in die
Hilfslage dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Unter Bestand

Englischer Pferde
ist durch neuen Directen Einfall auf das Reichshauptstadt ergänzt. Wenn haben
wie eine gute Auswahl deutscher Wagenpferde.
Bieler & Vogel,

Kurprinzenstraße 12.

Drehbänke
verschiedener Art, darunter 2 neue Reitspindelbänke, jenseit sofortige
Abreise möglich. Preis 1000.-
J. Joachimsthal, Thür. Oberbaudirektor.

Elfen-Kloben I.
ca. 500 Meter Abstand, Zwickau 10. M. und
Berlin 14. M. verkaufen. Robert Berlin,
Plan III. 5619. O. Schnitt.

Goldschrank zu verkaufen Reichsbank 40. M.
Billig zu verkaufen 1. Jahr, sehr gut gehalten.

Wäschrolle,

neue und alte Kleider, 2 neue große
Tische Holzplatte 31. Melnsdorf.

zu verkaufen, die mit irgendeinem Kritikus
an Hochzeitstag sind holtten. Zu erheblich
Zinsen 13. Richter's Rechtsanwalt.

Schleunendeckel,
alte, von der Stadt und zu Hause verkaufte,
jeweils alte gerade Bleche, zu
Grubendienst u. f. m. zulässig, herau-
sgegeben, d. v. 1. M. ab.

Zimmer-Douchen,
Bade-Einrichtungen
sehr kostengünstig, empfohlen bislang
Curt Nagowski, Hohe Straße 28.

Heckbauer
alte, drei 2-malige Heckbauer, 1 Hecke-
bauer mit Waschbrett sind billig zu ver-
kaufen. Direktstrasse 1. Reichsamt.

4 St. gr. Schrein Lederberg, verl. Trichter, 10. p.
Straß verkaufen W. Fischer Schuh,
Reichenbach, Döhlitzweg 26/37. Lampfängern.

Gartensands- bedroht und gebobelt,
in andauernder Farbe, empfohlen bislang
Gebr. Reiche,

Leipzig, Sternwartestrasse 30/37.

Bloßgut, Altestraß 4.

Pa. Torsuren und Torsmühle
offiziell billig Norddeutsche Tormoor-Gesellschaft

Gifhorn,

Pro. Kaufm.

Torf- (Rost) Stroh und Müll
in Qualität, billige, u. saugfähige.

Friedr. Kind. Verkaufsstelle 6. Nürnberg.

Abbruch.

Leipzig, Hohe Straße 2, billig zu ver-
kaufen: Böller, wie neu, Rahmen, Säulen,
Säulen, Schalben, Fenster, Türen mit
Metallbeschlägen, Tischen, Eichenholz, Ab-
reicher, Bucheine, Betonholz u. f. m. alles
billig wegen schneller Räumung.

Ein großer Böller, neuer Constan., f.
Weder ist auf Abreise billig zu verkaufen
Königstraße 15. Überhandlung.

Pferdedünger Elsterwerda Nr. 5.

Eine gebr. Achsige Halbchaisse
ist billig zu verkaufen. Liebigstraße Nr. 4.

Wagen.

Ein wenig gebraucht, sehr solide Ganz-
Kleinwagen jetzt sehr billig zum Verkauf
Baustraße 3.

Glas- u. Blech-Verdau, Holzschalen u. offene

Boote, Boot-Wagen 1. o. 2. Klasse.

Halbchaise,

gebraucht, aber noch in gutem Zustande, w.
billig zu verkaufen. Elsterstraße 5. part. 2.

Freischwinger in. Gebrauch, leicht, preisgünstig,
im Stock, engl. Bill. 200. Georgstraße 15. b.

Trübe, Hand- u. Postpäck-Wagen 2.
15-200 M. Markt Gr. Windmüllstraße 48.

Gebr. Kinderwagen,

höchst vornehm, in großer Auswahl.

C. Ernst Heyne, Schloßstraße 5.

1. Art. Kinderschießpistole, 1 Aufzugs-
u. 1. Wochentl. 1. u. 2. Wochentl.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.
1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kinderschießpistole, 1. Art. 10. p.

1. Art. Kind

Gesucht wird ein junger, kräftiger Lehrer, C. Lereke am. Ritterstr. 14.

Ein Hausherr, Gesellschafterin, gründliche Kenntnis des Geschäftspflegs, Weißerzähne, Rus. u. Gutsmanns d. Preuß. Universität, Wohn nach Überzeugung, Ersatz sofort oder später, Stellung dauernd, Öffnen u. R. 20 an Rudolf Messe, Leipzig, zu leihen.

Einen älteren Mann als Hausherrn sucht Barthels, Schlesische Str. 17, III.

Einen zweitürigen verheiratheten Herrn sucht bei freier Wohnung und Wohn-Barthels, Schlesische Str. 17, III.

Ausschreibung. Mit Dienstbuch derlebende Dienstleute wird gesucht Röbelstraße 11.

Gesucht ein junger Berliner Student, R. 25 an Antonstraße Nr. 23.

Ein Rechnungsbeamter mit guten Beziehungen findet Engagement vor 15. April, Restaurant H. Kretschmar, Krometraße 3.

Einen Quäkerinnen, welche im Hochzeitsgeschäft arbeitet, sucht Herm. Kretschmar, Krometraße 3.

Ein Handarbeiter wird bald gesucht Thomaskirche 18, I. Et.

1. **Hausherrin** per 15. 5. zu leihen.

Münchner Bierbrauerei, Ritterstr. 21.

Gesucht ein junger Berliner Student, R. 25 an Rudolf Messe, Leipzig, zu leihen.

Birthschafterin.

Ein junger Wirtin, Birthschafterin, sucht eine Birthschafterin als Wirtin, Wohnung freitügige Berlin, Öffnen unter L. O. 25 in die Nähe d. Al. Königsplatz 17.

Zur Stütze der Hausfrau gesucht in ans. Familie ohne Kinder nach Bezug ein j. gebild. Mädchen aus resp. Komitee, Familienzögling, off. mögl. unter Berlin, Wohnungszögling, z. Photogr., nicht Schönheits-, Alter x. unter 2, Z. 2 Ego. dieses Blattes erden.

Eine perfekte, laubere Nächtin gesucht, Alters, die etwas Haushaltung mit übernimmt u. darf empfohlen werden kann, wird für den 1. Mai gesucht, Abt. ab T. R. 1362 Exped. d. Al. eingezuden.

Eine sehr fröhliche Nächtin zum bald. Unterricht zu suchen Sonderbarkeit, Vormittag Bräucke Nr. 25, der Vorname.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Kochinnen u. Kochmamsells, perf. 1. Hotel u. Rest. 1. hier u. Bilder zur Seiten 1. steht Klarburg, Borsigstraße 15.

Ein holdigen Nutrin wird eine perfekte Kochmamsell bei gutem Platz gesucht.

Eine jugendliche, welches die seine Süde auf sich, sind. Pl. Wintergartenstraße 11, II.

Gesucht zur Aushilfe im Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Panzerbüro, der jetzt die Schule verlässt, hat, gesucht Thomaskirche 3, II.

Gran Sander, Bierbrauerei, Hof. für Damen gebild. Nächte, Augustinerstraße 2, I. Et. jede u. empf. Brand, England, gesuchte Frisch, Kindergarten, lehrende Schreiberin für Bureau, Bonn.

Gesuchte Stellenvermittlung, junger Südkr. 8. jet. Neumarkt 11, II. nach u. empf. weißl. Dienstperi. jed. Brand.

Eine Directrice, die im Südosten von Dauernmännchen perfekt ist und bereits praktisch geachtet, sich nach dem Verlust von Vermögensstücke eignet, jede so weit möglich per sofort.

L. Jacoby, Annaberg.

Eine Directrice, welche im Südosten von Dauernmännchen perfekt ist und bereits praktisch geachtet, sich nach dem Verlust von Vermögensstücke eignet, jede so weit möglich per sofort.

Gran Sander, Bierbrauerei, Hof. für Damen gebild. Nächte, Augustinerstraße 2, I. Et. jede u. empf. Brand, England, gesuchte Frisch, Kindergarten, lehrende Schreiberin für Bureau, Bonn.

Gesuchte Stellenvermittlung, junger Südkr. 8. jet. Neumarkt 11, II. nach u. empf. weißl. Dienstperi. jed. Brand.

Eine jugendliche, welche die seine Süde auf sich, sind. Pl. Wintergartenstraße 11, II.

erste Verkäuferin per 1. Mai u. s. gesucht.

Öffnen von Jugendlichen und Photographie unter J. 59 an Robert Brauns, Kleine Fleischergasse 3, Sondershausen 11. ab 2. Oktober, Vormittag von 10—12 Uhr, Hotel Schloss, Sondershausen, wird zu vermieten.

Sie unter Cotheisengeschäft suchen wie

zu bedenken keine Zeit eine

fröhliche Verkäuferin von guter Figur.

Schollmeyer & Böhme, Magdeburg, Holländerei.

Hausmeister wird eine tägliche Verkäuferin gesucht zum möglichst sofort.

Verkäuferin mit Jugend-Abbildung und unter F. T. II 32 an die Expedition Meissner Str. 10 zu richten.

Sie haben für unter Galanterie u. Kurzwaren-Geschäft eine junge Dame als Verkäuferin aus einer Familie und erwünschen persönliche Beschaffung.

Becker & Lange.

Gesucht wird ein einfaches, gutaussehendes Mädchen als Verkäuferin, das Solche mit guten Beziehungen mögen sich zwischen in der Nähe, Unterstraße 34, Vormittag von 10—11 Uhr.

Gesucht für die Dame der Messe eine Verkäuferin für Auslandsgeschäft. Öffnen erbeten unter M. P. II 25 ab dem Herren Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für mein Kindergarten-Geschäft braucht man einige junge Mädchen als Verkäuferin in Verkauf sofort platziert werden.

J. Florkowsky, Unterstraße 11, II.

Tägliche Binderinnen und Blumenmacherinnen, haben bei jedem Geschäft per sofort.

S. Plachte & Co., Gorlitz.

Großherzoglich-Sächsische Blumen.

Für einige Produkte werden niedrige Bouquetbinderinnen gesucht. Röbel. erbeten Wittkopf & Co., Wiesstraße 11.

Große Strich-Räucherinnen und Theodor Pfeiffer, Wiesstraße 10.

Sehr große Tambourin-Räucherinnen bei dauernder Belohnung sofort gesucht Schrebergärtchen 1. port. links.

Die Mädchen für Herrenschiffchen sofort gesucht Röbelstraße 35, Hof 1. Treppen.

Gesucht ein junges Mädchen, w. guten Mann, p. Freien der 1. Turnen-Gesellschaft, Clara Paul, Wendelsteinstraße 1, I.

Spediteur unter dem Hause sucht G. Sturm, Gram. Str. 3, II. 3. Et.

Eine geübte Maschinennäherin für Blöcke-Confection gesucht.

Pauline Grusser, Reichstraße 52.

Größe Schirmnäherinnen in der Schirmfabrik von Max Miller, Reinickendorf.

Eine Kellnerin und ein fröhlicher Kellner sucht in der Bierhausküche Neumarkt 18, G. St. unter 1. Et. und. Katharinenstraße 5, I.

Das Sächs. Central-Bureau für Stellenvermittlung

Carl Reichelt & Co., Dresden, Strudelstr. 6b, empfiehlt sich hochberühmten Herrschaften und Principsalen zum festgestellten Nachweisen vom Berichter d. Al. Königsplatz 17.

Zur Stütze der Hausfrau gesucht in ans. Familie ohne Kinder nach Bezug ein j. gebild. Mädchen aus resp. Komitee, Familienzögling, off. mögl. unter Berlin, Wohnungszögling, z. Photogr., nicht Schönheits-, Alter x. unter 2, Z. 2 Ego. dieses Blattes erden.

Stelle-Schule.

Ein junger Kaufmann, 23½ Jahre alt, militäriseh, die etwas Haushaltung mit übernimmt u. darf empfohlen werden kann, wird für den 1. Mai gesucht, Abt. ab T. R. 1362 Exped. d. Al. eingezuden.

Eine sehr fröhliche Nächtin zum bald. Unterricht zu suchen Sonderbarkeit, Vormittag Bräucke Nr. 25, der Vorname.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Kaufmann, 23½ Jahre alt, militäriseh, mit Prima-Referenzen verfügt, auch unter schlechtesten Verhältnissen, leicht unter beobachteten Nachwuchs, gleichzeitig Kronen, abermerkungsfähig, Stellung. Antritt kann nach Belieben erfolgen. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell. Öffnen unter J. K. 4 an die Komödie-Comptoir von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht 1 perfekte Nächtin zum 1. Mai Reichsstraße 52, Durchgang, Seitenzeile.

Stelle-Selbst.

Ein junger Mann, 26½ alt, der seit 8 Jahr. in einer Stellung als Expedient u. Kellner tätig, während ich zu verhindern. Siedlung 2000 A. Gütern helfen und viele mehr als davorliegende Stellung als gut hören. Gell

Salomonstraße Nr. 22

als **Wohnerelodis mit Vorgarten** vor 1. Oktober a. e. eventuell früher für 1000 A zu vermieten durch Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, 2. Etage.

Veränmiges Wohnerelodis, für Wohn- und Geschäftszwecke gleich gut geeignet, ist für 800 Mark p. n. per sofort zu vermieten. Nähe des Gellertstraße Nr. 2-3, beim Haussmann.

Nürnbergstraße 45, 1. Etage.

Von & als dem Beurkloßparten in die freundliche, verhältnis eingetretene, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete **Biel-Etage**, enthaltend Hotel, Zimmer, Salons und 4 einstürige Sommer nebst reichlichem Zubehör, vom 1. Oktober a. e. ab anderweitig zu vermieten. Preis 1550 A. Nähe des Bandstädte Nr. 1, Etage.

Nürnbergstraße 44, 1. Etage, wird die herrschaftlich eingerichtete, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete, mit allen Einrichtungen zum 1. Oct. a. e. mietfrei. Diele enthält Hotel, Zimmer, Salons, 1 zweistöckige, u. 5 einstürige Zimmer nebst reichlichem Zubehör. Preis 1900 A. Auf Wunsch auch Stellung und Werten dazu. Nähe des Bandstädte Nr. 1, Etage beiden Etagen können auch verbunden werden.

Zu vermieten

ab 1. October a. e. zu preisen zwei Wohnungen **Königstraße No. 5** und zwei in 1. Etage, bestehend aus 2 zweistöck. und 2 einköpfige, Zimmer, Küchen, Bäder, Speisekammer, Waschraum, Schrein und Badezimmers; letzter in 3. Etage, befindet sich 3 zweistöck., 1 einstöck. Zimmer, Küche, Bäder und Badezimmers. Zu bezahlen abgäng von 10 bis 12 Uhr Vormittag.

Nähert im Comptoir Nürnbergstraße 12, Etage 58.

Wintergartenstraße No. 3

die große erste Etage, Salon, 5 Zimmer, Badekabinen u. enthaltend, am 1. October, Janus das halbe Wohnerelodis oder später zu vermieten durch Dr. Friederici, Na der Pleiche 6.

Per 1. October ev. früher die kleinere Hälfte der 2. Etage in Humboldtstraße No. 10b zu vermieten durch Rechtsanwalt Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, 2. Etage.

Elsterstraße No. 12

ab 1. October die 2. Etage mit Gartens, ein Stenkt, Salons, drei Zimmen, und drei Küchen. Zimmer mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten und dabeiß zu ertragen.

Am **Hôtel de Pologne** in der Hainstraße ist die große 3. Etage im Gangen oder getheilt zu vermieten durch Haussmann

Brühl 12, 2. Et.

Hauptmannstraße 6

die 1. und 3. Etage, je 4 Säben kommt reichlichem Zubehör für 800 A. reiz. 600 A ab 1. Juli über höher zu verm. Nähe bei Rechtsanwalt Hagenmann, Kleiststraße 13, 2. Et.

Wohnküche halber ist sol. eine jhd. 1. Et. für 400 A. u. eine 2. Et. für 220 A. per 1. Juli zu verm. Möblierter u. 3. Et. nahe der Bandstädte u. Nähe beim Haussmann.

Windmühlenstraße 15

1. Etage — neu vergrößert — sofort für 1250 A. (1. Salo, 5 Zimmer u. 1. Et. Etage ebenso für 1. Juli für 1200 A. zu vermieten.

Rechtsanwalt Heuerlein Müller, Kleiststraße 13, 11.

Na vermieten 1. October Kleiststraße 8 eine neu eingerichtete halbe 1. Etage für 1200 A. Nähe beim Haussmann.

Eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite, gegenüber von Bäumen und Gärten, ist von jhd. über Johnson, Pleiße 41 in Göhlis zu vermieten.

Göhlis, Weidestraße 4 (Billa) ist die 1. Etage, Terrassenbalken eingerichtet, 1. Etage, enthaltend 1. Salo, 5 Zimmer u. reichliches Zubehör nach Stolzen, Gaststätten, Dienstwohnung, sowie kleinen idyllischen Garten zur Mietraumung, per 1. Juli a. zu vermieten. Nähe des Bahnhofs von Göhlis.

Logis-Vermietung.

In der Solingen-Breitbach, na Pleiße 10, ein großes Familienlogis in 1. Etage, woonstiel eingerichtet und mit Balkon verh. zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Gemüth liegt an einer freien Blaue und in der Nähe des mit Bäumen verkleideten Stadtmühlenteichs. Nähe des Bahnhofs von Solingen.

Rechtsanwalt Otto Schubert, Pleiße 10, 1. Etage.

Elsterstraße 5

die 1. Etage, bestehend aus 5 Säben — vorne 3. Et. und 2. Etage — nach 1. Et. ab 1. October zu vermieten.

Bei erfragen dabeiß portieren muss.

Felixstraße 2

die erste Etage vom 1. October d. J. ab für den jährlichen Mietzins von 2100 A. zu vermieten.

Rechtsanwalt Dr. F. Zehme, Weißstraße 28, 11.

Zeitzer Straße,

Rücke des Kanzlergerichts, ist verh. in halber per 1. October einer 1. Etage, 4 Zimmer u. 1. Et. Bader, Baderinrichtung, d. J. ab 1. Juli 750 A. zu verm. Nähe d. Br. Königstraße 17.

Die Etage der Br. ist in einem Gartenstück, 1. Et. ein Logis, 1. Etage, 1. Etage, ab 2 Et. R. u. 2. Et. zu vermieten, Nähe nach dem Kanzlergericht, von 1. October a. e. ab zu vermieten durch Rechtsanwalt Hartich, Kleiststraße 16.

Göhlis.

Na vermieten Sol. Et. 14 sofort aber einer neuen Baderichtete 2. Etage, 5 Zimmer, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung, 1. Et. ab 1. Juli 1800 A. zu vermieten.

Na dem 1. Etage, 1. Et. Bader, Baderinrichtung,

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 102.

Freitag den 11. April 1884.

78. Jahrgang.



genannt: Die Perle Culmbachs.

Berlauf nur in Originalfassung in Gebinden jeder Größe zum Brauereipreise.

Generalvertreter

Uferstr. 2, I. J. H. Glau. Uferstr. 2, I.

Bogenanimes vorzüliche Bier, welches in Folge seiner vielen angenehmen höchstens versteckten Eigenschaften der Medien als das beste Getränk, sowohl nach Alkoholgehaltenen und Buntarmen zur Stärkung und Kräftigung empfohlen wird, vergleichsweise mit Bier 20 %, sowie ausgezeichnetes Vereinslagerbier & Bier 13 % und Döllnitzer Bier & 25 %.

Täglich frischgebräuht Mittagstisch zu 65 und 25 %.

Herrn früh „Speckkuchen“.

H. Mehnert's Restaurant,

Cauerstraße Nr. 1, Eckhaus des Grimmaischen Steinwegs.

Restaurant Bernard,

Nordt- und Südtischen-Gie.

Von heute an verzapft ich direkt vom Bier als Spezialität:

Leipziger Kind von Nickau & Comp.,

an Qualität den Würzburger gleich.

so wie Preis kostet keine Nickau'sche Gose.

Doch sind obige Biere in Blechen abgegeben.

2 Regelbahnen. 1 Billard.

Kaiserburg,

Nähe d. Alteplatz, grösstes Verkehrslokal im Südbürtel,

enthaltet eine Culmbacher, eine Bier-, Weißbier-, Lagerbier und reichhaltige Speisenkarte, neue Stammtische mit Raclette. C. Fehse.

Zur Esche.

Cotelleben mit jungem Schaf.

Vorjähriges Mittagstisch, 1/2 Port. mit Bier 20 %, 1/2 Port. mit Bier 25 %.

Heute und folgende Tage Bockbier

empfiehlt

Carl Böttcher,

kleine Windmühlengasse 4.

Großer Kuchengarten.

Sauern Rinderbraten mit Blättern.

Originalisches Lager von Biebel & Co., oder Bayerisch. Gose, Weizenbier.

Reichweinbier Marie Winkler.

Frankfurter Bierhalle Stadtgarten.

Vorjähriges Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen.

Genügender Bier und helles Spezialbier kostet.

Ragout für.

Abend-Sauern: Pricessade von Huhn.

Empfehlung bei dem Jüdischen Bier mehr schwärzen, angenehmen Aufenthalt kleinen Colouenden.

H. Pilmecke.

E. Poser. Ragout für u. Speckkuchen

Nicolaistr. 51. Vorjähriges Export-Sauern und Lagerbier der

besten Sorten empfiehlt E. Poser.

Restaurant Forkel.

Heute Speckkuchen und Ragout für

Exportbier von Kurz, Nürnberg

beste Qualität.

Grüner Baum.

Roastbeef englisch.

Burgkeller. Karpfen blau und polnisch.

Vorjähriges Lagerbier von Klebeck & Co., sowie

die Culmbacher empfiehlt

H. Kanzler.

H. A. Neumeyer. Hamburger Krebsuppe. II

Restaurant Stehfest, Am Bau der neuen Peterskirche.

Kegelbahn und Billard.

Heute früh Speckkuchen und Ragout für. Vorjähriges Mittagstisch von 12 bis

2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte.

Biere und Döllnitzer Gose hochstet.

Weise Regelbahn ist von heute bis Dienstag, den 13. April frei.

Empfehlung meines vorjährigen

Mittagstisch in 1/2 u. 1/1 Port.,

partiere und 1. Port.

Abend-Sauern: Karpfen polnisch u. blau, Bier egual. Qual. empf. Louis Treutler.

Zill's Tunnel.

Mittagstisch in 1/2 u. 1/1 Port.,

partiere und 1. Port.

Abend-Sauern: Karpfen polnisch u. blau, Bier egual. Qual. empf. Louis Treutler.

Heute Speckkuchen, ff. Salvator u. Döll. Gose,

Kayser, Querstr. 24.

Morgen Schweinsknochen, Frei-Concert.

Spese-Halle. Rathausstr. 20

empf. heute Blöde.

Frider. Mittagstisch Untermarktstr. 14.

Verfahren am Montag von 10 bis 12 Uhr gegen Belohnung abgegeben auf dem Rathausmarkt.

Ein reicher Karpfen-Ohring ist am Dienstag verloren gegangen. Gegen Belohnung abgegeben im Kegelbahn-Hotel, Augustusstrasse.

Berl. Mitt. Bürger-Arbank. Geg. Böhm. Augsburger Reußbath, Bahnhofstr. 20, 2. Etage.

Verloren wurde Montag Nachr. auf dem

Werktag eine sehr angesehene goldene Uhrstette. Geg. 10 % Belohnung abgegeben Berliner Straße 95, 1. Etage.

Entlaufen

ein Mapo. Zeiterwerb 512. Gegen

die Belohnung abgegeben beim Haussmann. Promenadenstraße Nr. 26.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Verloren hat sich seit Freitag, den

4. Mrz. ein edler Mapoanhänger ohne

abnehmbarer Steuerzettel. Gegen anteilige Blöde. Augs. Straße, Kugengasse 8, Böhm.

Ball-Haus, Berlin 1. Raume.
Jeden Abend: Ball. Fremden empfohlen.
Sobenwürdigkeit.

Was fault uns Sonnabend billig Gönne-
Nauen, Leichen, Männer?
„Wiener Bazar“, Windmühlstraße 25c.

Wer
liest die Seite und bringt
Straßenzeitung?
Theodor Eßauer, Reichskirche Nr. 2.

Familien-Nachrichten.

Gott beschütze Ehepaar.
Klaus Eibesheim
Georg Eibesheim
Berlitz.

Geburten: Leipzig.

Die Geburt eines Sohnes zeigen an
Leipzig, 9. April 1884.
Zeugt Gott
und Frau geb. Heider.

Die glückliche Geburt eines unsterblichen Sohnes zeigen hochherzen an
Leipzig, den 10. April 1884.
Mag. Diplomatis. v. Deutscher geb. Götz.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen zeigen hochherzen an
Mag. Diplomatis
und Frau.

Die glückliche Geburt eines unsterblichen Sohnes zeigen hochherzen an
Leipzig, den 8. April 1884.
Hugo Günther und Frau.

Schulprogramme.

VII.

a. Leipzig, 10. April. Dem Bericht über die öffentliche Handels-Vorstand ist eine Abhandlung des Prof. Dr. Kreidels voran, die so allgemein interessant ist, dass wir hier wenigstens eine ganz kurze Uebersicht davon geben wollen. Sie ist als ein Vortrag gehalten worden und trägt die Ueberschrift: „Rückblick auf die Internationale Elektricitäts-Ausstellung in Wien.“ Von dem eindrucksvollen Interesse ausgehend, welche sich hente auf die Geschichte der Elektricitäts-Wissenschaft knüpft, und schon von einem elektrischen Jahrhundert (wie früher von einem Jahrhundert des Dampfes) träumt, beleuchtet der Verfaßter die Elektrotechnik und ihre Transmissionsmaschinen, welche vorhandene Kraft in andere Formen bringen und eine andere Bewegung derselben gefestigt. Er wirkt sodann einen Blick auf die verschiedenen Anwendungen des elektrischen Stromes, auf die magnetischen Wirkungen derselben auf die Telegraphie (namentlich beim Telephonie), auf den auto-electrischen Sicherheitsapparat gegen Feuergefahr in Theatern (auf ein gegebenes Signal schwächt der eiserne Vorhang nieder, die Röhrchen springen auf, ein Sprühregen fällt herab, die Türe öffnet sich und endlich steht jetzt im Moment die ganze Hölle unter Wasser), auf das Telefon, das früher das „Wunder der Wunder“ hieß und jetzt alltäglich genannt ist. Weiters beleuchtet der Verfaßter die Wärme- und Lichtwirkungen des Elektricitäts, das Licht und sammelt den Arbeitstransport am elektrischen Wege. Wie können und nicht verfolgen, folgende Stelle des hochinteressanten Vortrags höchst wahrgegeben: „Ich fordere Sie (die Zuhörer) auf, in Ihrer Phantasie einige Jahrzehnte zu überprüfen und sich das zukünftige Leipzig mit seinen Vorläufen - Dörfern, an deren Eindeichung man jetzt keinen Vorhalt - Dörfern, an deren Verwachsen zu denken.“

b. Der Durchmesser unserer Stadt würde dann auf 3-9 Kilometer angewachsen sein, eine Straße, zu deren Durchmündung man etwa die Zeit von zwei Stunden gebrauchen würde. Wenn dann eine elektrische Linie das ganze Stadtgebiet nach zwei oder mehreren Richtungen durchkreuzt, so werden unsere Radkästen, und, hoffen wir, auch noch viele von uns selbst die Möglichkeit haben, in drei Minuten vom Augustusplatz bis zum Rennb., in fünf Minuten vom Plauener Bahnhof bis zum Brühl, oder von Commerz bis zum Marktplatz, in sechs Minuten vom letzten Haus der Südvorstadt bis zum Berliner Bahnhof, oder in 12-14 Minuten durch das ganze erweiterte Leipzig von Lindenau nach Wolfsdorf zu fahren. Zum Rund und zum Staats-, keine Kugle wird den Weg der fahrenden Wagen begleiten, ja selbst das Geräusch wird hinter dem Zugrundebleiben, welches ein Pferdebahnwagen verursacht. Am Schluß steht noch eine Betrachtung der vom Verfaßter den Zuhörern vorgelesenen Spezies.

c. Der Schulnachrichten erfassten wir, daß Osten 1883 in die Lehrkunstdteilung 103 Schüler, in die höhere Abteilung 60 Schüler und in den hochwissenschaftlichen Kursus (aus zwei Abteilungen bestehend) 31 Schüler aufgenommen wurden. Die Gesamtfrequenz aller drei Abteilungen betrug im vergangenen Schuljahr 440 Schüler gegen 417 in Vorjahr. Die Lehrkunstdteilung wurde infolge des starken Schülerbedarfs Ende des Schuljahres 1882-83 um der bedeutenden Zahl der angemeldeten Schüler um 2 Parallelklassen erweitert werden. Es befinden also im vergangenen Schuljahr für die dritte Klasse 4, für die zweite 5, für die erste Klasse 4 gleichartige Abteilungen, im Ganzen 13 Lehrkunstdklassen gegen 11 im Vorjahr. Nach einigen Jahren zu beachtenden Bemerkungen über das, was den Handelskund und den Handelschulen vor Allem nötig ist, heißt der Bericht mit, daß mit dem kommenden Jahre der Unterricht in der spanischen Sprache in das Programm der Handelskunstdteilung aufgenommen wird, und daß er für die Schüler der höheren Abteilung facultativ, für Schüler des hochwissenschaftlichen Kursus (die im Englischen und Französischen bereits heimisch sind) obligatorisch aufzutreten wird. Anger den Auszug der Schüler, um größte Industriestätten zu besichtigen, wird nach der Abzug des Herrn Lehrers Mühl und der Eintritt des Herrn Dr. Beumer erledigt. Die Schulbibliothek wurde um 81 Bände vermehrt; auch der Pensionsfonds der Institut hat Zusatz erhalten. Auf der diesjährigen Reiseprüfung nahmen 27 Schüler Theil, welche sich summiert das Reisezeugnis erworben. 3 Schüler erhielten Prämien für hervorragende Leistungen und lobenswerte Verhalten. Von den 63 Absolventen der Lehrkunstdteilung erhielten sehr ehrenvolle Abgangsbewilligungen 6, ehrenvolle 16 Schüler. Unterrichtszug und Schülerverzeichnung schließen das Programm.

Die Errichtung von Kasse- und Theeschan-

buden im Winter.

Im vergangenen Herbst war eine Anzahl Männer zu einem Comité in dießiger Stadt zusammengetreten, zwecks Errichtung und Unterhaltung von Kassenhäusern für Kasse und Thee, um allen Denen, welche bei rauher Jahreszeit im Freien zu arbeiten oder sich aufzuhallen gewünscht sind, die Möglichkeit zu bieten, für sehr billigen Preis ein schnell erweckendes, jedoch nicht spirituelles Getränk zu erhalten. Das Unternehmen stand in weiteren Kreisen unserer Stadt sehr hohe Sympathie und mit vornehmen Kreisen ihrer Bereitwilligkeit wurde der von diesem Comité ausgesprochenen Bitte um pecuniäre Unterstützung entsprochen.

Rund zeitlich Ueberlegung bestechlich war, den gebildeten Theed am folgende Art und Weise zu erreichen: es sollte eine Anzahl, anfangs 3, später etwa 12 Buden, die im

Stichwort allen Freunden und Bekannten bis ironische Redensart, lag diese Nachmittag 6%, wie Gott unter Dekor und Dekor im Hier von 1 Jahr 7 Monaten wieder zu finden.

Leipzig, den 10. April 1884.
Die trauernde Familie
Heinrich Becker, Postle 14.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Tode meines lieben Mannes Robert Julius Becker, für die ehrsame Begleitung des Herrn Dr. Richter und der Herren Scherer, sowie Freunden und Kollegen lasse ich hierdurch allen meinen Dank. Besonders danke ich noch Herrn Doctor Dr. u. Krieger für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Tauf.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Tode meines lieben Mannes Robert Julius Becker, für die ehrsame Begleitung des Herrn Dr. Richter und der Herren Scherer, sowie Freunden und Kollegen lasse ich hierdurch allen meinen Dank. Besonders danke ich noch Herrn Doctor Dr. u. Krieger für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Hochzeit.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den reichen Blumenstrauß beim Tode meines lieben Mannes Robert Julius Becker, für die ehrsame Begleitung des Herrn Dr. Richter und der Herren Scherer, sowie Freunden und Kollegen lasse ich hierdurch allen meinen Dank. Besonders danke ich noch Herrn Doctor Dr. u. Krieger für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Beerdigung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-

nahme und die reichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich ausspreche.

Leipzig, den 10. April 1884.
Postle 14.

Verlobt.

Für die große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meiner Frau durch treuliche Grußkarten und herzlichen Blumensträuße für die liebe Tochter in so reizendem Maße zu Theil gemacht werden, sowie die von dem Herrn Doctor Dr. Grüne aus Sorge der Dokumentation gesprochenen erheblichen Worte und die ehrliche, ehrwürdige Begleitung nach der letzten Ruhestätte bewegen mich mit ganz ungewöhnlichem, herzlichem Dank, den ich Ihnen allen herzlich

Staatstragte und 1814 neue Verhältnisse über 8,778,700 A abgeschlossen werden. Verschärfte wurden in dem gleichen Jahre um 381 auf 1,797,000 A. Verhältnisse eingeschränkt. — Der Kaufpreis beträgt jetzt ca. 116,200,000 A. Die Unterschäfte werden von und ausserlich an die Versicherer als Dossenbezieher gesetzestellt. In diesem Jahre beträgt die Dossenbezieher 44 Proc. der Schatzsumme.

L. Berlin, 9. April. Die Stellung des sozialen Bevölkerung den privaten Versicherungswesens gegenüber ist nicht durchweg eine glückliche. Während die bekannten Kreise und Einzelheiten gegen die private Versicherungsforschung zu schau tragen, umfasst die rechte Seite Erwiderungen aller Art (1882 Nr. 114,177 Doppeler), welche die politische Partei des sozialen Versicherungswesens und Bekämpfung des privaten Versicherungswesens noch immer ablehnend bezeichnet. Nach den landeskundlichen Ministerien hat eine gewisse Skepsis gegen die Versicherungsforschung vielfach geprägt und jetzt erhalten wie aus einer interessanten Sichtweise über das private Versicherungswesen, bis zum Kriegsministerium nebstehenden öffentlichen Dienst sogar eine gewisse Skepsis für die wichtigen Praktiken des sozialen Versicherungswesens und Bekämpfung des privaten Versicherungswesens.

— Süddeutsche Bodenversicherung in München. Von den Kreisgenossen seit Januar 1883 wurden dem Reichstag 32,603,26 A. bei Rentenkonf. 5000 A. überreicht und die Dossenbezieher mit 6 Proc. (ca. 34,000,000 A. Grundkapital) belohnt. Auf das nächste Geschäftsjahr 1884 werden verbleibende 539,568,64 A. Procent. und Rentenversicherungen übertragen. Das Gonto der Versicherung ist möglichst günstig gestaltet, daß sie die eingangs genannten Voraussetzungen erfüllen kann und darum, daß sie einen Theil ihrer Versicherungen anderen Anlagen in Südverteilung geben und somit die ganze Wirtschaft beruhigen.

— Berlin, 10. April. (Telegramm.) Die Verhältnisse der Gesellschaft Victoria ergaben neben 1,588,615 A. Renten aus der zweiten Aktien-Konf. im Jahre 1883 700,845 A. Grundkapital. Die Gesellschaft verfübt und leistet für das Geschäftsjahr 1883 200,000 A. Procent. eines Jahresdurchschnitts an den mit Gewinn-Risiko auf den Todesfall Versicherungen, 4 Proc. aller jüngsten gezahlten Renten, die die einzelnen Jahresabgaben auf 10 bis 20 Proc. an die mit Gewinn-Risiko auf den Todesfall Versicherungen, 20 Proc. an ihre Aktien.

— Industrielle Lebensversicherung. Die Firma ist die Gesellschaft der Lebensversicherung in Überall im Maschen befreit, und in neuer Zeit gerade in industriellen Kreisen verschoben in recht erheblicher Weise heruntergekommen. Es haben sich immer mehr Arbeiter, welche nicht leichtlich aus dem Kreis ihrer Arbeiterschaften trennen wollen, sondern auch deren berufen, das Recht des Arbeiters und seiner Angehörigen gegen die sozialen Gewaltstüle des Lebens sicher zu stellen. Die Führer für die Zukunft der arbeitenden Clasen sind eines der wichtigsten sozialen Probleme unserer Zeit, zu welchen auf dem Wege der Versicherung, welche sich als der beste Weg zur Ausbildung sozialpolitischer Gesinnung und gleichzeitig als ein soziales Heilmittel vor jeder proletarischen Bedrohung hält, das Vermögen anderer bedeutender Abschaffungen ist nunmehr auch der Sozialer Bereich für Gutsabschaffung geöffnet, insofern als dass die Beamten und besser gestellten Arbeiter dieses großen Abschaffungs der Lebensversicherung möglichst wünschen.

— Österreichische Papierrente. Das Wien wird ausgenutzt, daß die Österreichische Credit-Anstalt 35 Millionen Österreichische Papierrente abnehmen habe.

— Die Redaktion der Wiener "Presse" bezüglich der Übernahme der Konkurrenz der Privatbanken der Grafschaften und Kreisstadt und des Wiener Universitäts wird von kompetenter Seite als irreversibel bezeichnet mit dem Hinweis, daß eine Konkurrenz der Grafschaften überhaupt nur eine facultative sei, indem noch den Texte der Obligationen eine Rücksicht auf die planmässige vorgezogene Rückzahlung des fünfjährigen Titels vor dem Jahre 1893 anzugeben sei.

— Bamberg-Czernowitz Eisenbahn. Die erschienne berichtet, daß die Konkurrenz der österreichischen Eisenbahngesellschaften und der Wiener Eisenbahn seitens der Deutschen Eisenbahn und des Wiener Universitäts wird von kompetenter Seite als irreversibel bezeichnet mit dem Hinweis, daß eine Konkurrenz der Grafschaften überhaupt nur eine facultative sei, indem noch den Texte der Obligationen eine Rücksicht auf die planmässige vorgezogene Rückzahlung des fünfjährigen Titels vor dem Jahre 1893 anzugeben sei.

— Die französische Bank in Tunis. Was scheint der M. Et. und Paris: Im französischen Finanzministerium bestätigt man für geplante Anleihe auf das Verhältnis mit den Alten zur Errichtung einer Banque Nationale de Tunisie in Tunis, nachdem diese Angelegenheit in den jüngsten Tagen schon mehrfach in den Kommentaren zur Presse gebracht worden war. Das Gründungsdatum wird ebenfalls bestätigt: das Comptoir d'Escompte de Paris, die Société Générale de Crédit Industriel et Commercial und die Banque Transatlantique, deren Agentur in Tunis den Grundstock für die neue Bank bilden soll.

A. W. L. Bonn, 6. bis 12. November 1883 trat in Madrid ein geographisch-commerzieller Kongress des Congresso apostolico de Geografia colonial y mercantil, welcher zahlreiche Vertreter der spanischen geographischen und kommerziellen Gesellschaften, sowie eine bedeutende Anzahl von Vertretern ausländischer Gesellschaften an. Alle das Doppeldeutige geht in das Ausland, in Deutschland sind diese Doppeldeutige nur 3,5 Proc. während doch Russland 30 Proc., nach Frankreich 35 Proc., nach England 12 Proc., nach Spanien und Schweiz 1 Proc. und nach Belgien 0,5 Proc. aufgeführt werden.

— Berlin, 10. April. (Specialtelegramm.) Der Anschlag der Monarchischen und konservativen Kreise an das Deutsche Comptoir d'Escompte de Paris ist ungetan. Der Anschlag ist verhindert.

— Rheinisch-Pfälzische Bergwerks- und Hütten-Gesellschafts-Gesellschaft. In der am 9. April zu Köln abgehaltenen Generalversammlung wurde die Berichte des Aufsichtsrates und der Direktion entsprochen, die Bilanz freigesetzt und Decharge ertheilt. Der Netto-Ulbertrag von 150,964,51 A. liegt der Verschaffung einer Dossenbezieher von 2 Proc. zu. Nach den ermittelten Dossenbeziehern ließ sich im Jahre 1883 die Verlustauspräfung für Sint um 3,50 A. — 9,66 Proc. der 100 Ringe, die Wien um 2,43 A. — 6,70 Proc. per 100 Ringe, die Berlin um 3,34 A. — 8,12 Proc. per 100 Ringe, weiter als im Vorjahr, was einem Nachteil bei der Verwertung der jahrszeitlichen Produktion gegen 1882 von rund 310,000 A. gleichkommt. So niedrige Verlustauspräfikation für Sint und Sint sind wohl kaum jemals dagewesen; sie stellen sich für Sint um 21,82 Proc. und für Wien um 18,95 Proc. niedriger, als der Durchschnitt der letzten 25 Jahre; Ausflüsse für eine heilige Hoffnung der Dossenbezieher sind eindeutig nicht vorhanden, wogegen allgemeine die Aufzüge in letzter Zeit etwas ansteigen.

— Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft in Hamm. In der Generalversammlung waren 698 Meilen mit 106 Meilen weiteren. Nach den vergangenen Bilanzen beziffert sich der Betriebsgewinn pro 1883 auf 147,258,43 A. Der Dividende wurde auf 2% Proc. über 21 A. pro Aktie festgesetzt. Die eindrucksvollsten Wirkungen des Aufschwungs wurden momentan wiederhergestellt.

— Griechische, Serb. Russ. und Landesport-Bergwerks-Gesellschaft in Potsdam. Nach dem Jahresbericht für 1883, welcher in geheimer Generalversammlung vorgelesen wurde, haben die Bäuerinnen Griechenland eine Verbesserung erzielt, deren Auswirkung auf die Bergwerke eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt wurde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen kurz nach den Freien Abstimmungen stattfinden werden. Das neue Kapital wird sich die bessere Ausbildung anstreben, um der Wiener Börse sofort mit laufenden Aktien schenken zu werden. Der Bergwerks-Gesellschaften wird nichts geschehen.

— Das türkische Tobakgut. Die Börsenberichterstattung ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen kurz nach den Freien Abstimmungen stattfinden werden. Das neue Kapital wird sich die bessere Ausbildung anstreben, um der Wiener Börse sofort mit laufenden Aktien schenken zu werden. Der Bergwerks-Gesellschaften wird nichts geschehen.

— Das türkische Tobakgut. Die Börsenberichterstattung ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte Einschlüsse erzielen dürfen, welche den Handel verzögern müssen. So würden z. B. schwedische und englische Baumwollfirma, ebenso wie deutsche, ausserlich, fast ausschließlich Baumwollelfeste, um Werke berechnet, etwa 20 Proc. entrichten, welche Baumwollelfeste je zwischen 20 — 40 Proc. schwanken. Bei beständiger Belastung kann der die Welt-Märkte im Reime erfüllt werden. Der Bergwerks-Gesellschaften werden in Wien und Berlin als auch in Berlin mit allem Eifer getrieben. Das Berlin wird ausgenutzt, daß die Bäuerinnen eine Kugel von Reichtum erwartet, deren Auswirkung die bisherige Schaffung auf dem Congo im höchsten Grade erzielten und das aufblühende Geschäft mit jenen steigenden Welt-Märkten im Reime erfüllt würde. Der Handel nach jenen Gegenen benötigt sich, sonst Deutschland in Gefahr kommt, vorzugsweise über Hamburg und soll deshalb auch von unterer Befriedigung die Seite durch Vermittlung des Hamburger Senats bei der Reichsregierung vor Pariser gelangen. Der englisch-amerikanische Vertrag ist noch nicht ratifiziert und muss erwartet werden, daß die Reaktion die gezeigten Schritte ihnen wird. Unternehmen und die Bäuerinnen werden, um Hamburger Interessen der Bergwerks-Gesellschaften wird Portugal nach dem Vertrag ganz isolierte

Leipziger Börsen-Course am 10. April 1884.

Bank-Discordia.		Ueberschlags-Course.		Series.				Industrie-Action.		Ausl. Eisenbahn-	
Leipzig.	Wien	Mark-Silber	1 M.	Mark-Silber	1 M.	10.75 g.	Zins-T.	Priore-Stamm-Pr.	pr. Stück	Priore-Stamm-Pr.	pr. Stück
Lombard.		Mark-Silber = 1 M.	50 Pf.	Gulden solid. W. = 2 M.							
Kroatische				1 Gulden österr. W. = 2 M.							
do. Lombard.	5			2 Gulden Holländ. W. = 10 M.							
Nat. Plates.				1 Gulden 100 Pf.							
London				100 Gulden = 20 M.							
Paris				100 Francs = 50 M.							
Venedigburg.				1 Pfund Sterling = 20 M.							
Wien											
Zins-T. Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Zins-T. Ausländ. Fonds.		pr. Stück.		Industrie-Action.		Ausl. Eisenbahn-	
10. 1/20 Deutsche Reichs-Anleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	10. 1/20 Österl. Guv.-G. 1000 M. 100.150	1000.100.150	10. 1/20 Gold	100 T. 100.150	Altendorf, Rosenthal	100 T. 100.150	Ausl. Teplitzer	1000.100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Chemnitz-Akt.-Sp. St.	100 T. 100.150	Böh.-Nordbahn	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Chemnitz-Wk. 100 T. 100.150	do.	do.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Staats-Schuld-Sch.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Chemnitz-Wk. 100 T. 100.150	do.	do.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Cölln-Papier-Halle	100 T. 100.150	Bauschleifer (R. Nw.)	100 T. 100.150
10. 1/20 K. S. Renten-Anleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	do. do.	do.	do.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Danzig-Szczecin-Maz.	100 T. 100.150	do. do.	100 T. 100.150
10. 1/20 U. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Fahl-Chemnitz-Wk.	100 T. 100.150	Danzig-Danz. Partial.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Deutsch-Ost. Ges.	100 T. 100.150	Obligationen	100 T. 100.150
10. 1/20 Deut. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Danzig-Ost. Bank	100 T. 100.150	Deut.-Schlesw.-Bank	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Do. v. 1861	100 T. 100.150	do. do.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Danzig-Wk. 100 T. 100.150	do. do.	do. do.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Elbing-Wm. 100 T. 100.150	do. do.	do. do.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Eichhorn-Albrechtsh.	100 T. 100.150	Elbing-Wm. 100 T. 100.150	do. do.
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Gal.-Carl-Ludwigsh.	100 T. 100.150	do. do.	do. do.
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Holstein-Pap.-Fab.	100 T. 100.150	Holstein-Holppard	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Linnitz-Steinb.-A.	100 T. 100.150	Linnitz-Steinb.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Mecklenb.-Pap.-Fab.	100 T. 100.150	Mecklenb.-Pap.-Fab.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Mitau-Schles.-A.	100 T. 100.150	Mitau-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
10. 1/20 K. Pr. Renten-Goldanleihe		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150	do. do.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150	Neisse-Schles.-A.	100 T. 100.150
do. do.		1000 M. 100.150	1000.100.150	do. do.	1000 M. 100.150						

